

COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 196

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

März 2022

Kurz berichtet

**COBA-Prämienprogramm
Dach&Mehr: Am 1. April geht es
wieder los**

Bald ist es soweit und Sie können sich wieder für das COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** anmelden. Am 1. April geht es in die nächste Runde – übrigens schon im 19. Jahr! Pünktlich zum Aktionsbeginn schalten wir die Anmeldung unter www.dachundmehr.com frei. Dann heißt es wieder: Punktefähige Produkte kaufen, COBA-Punkte sammeln und Prämien aussuchen.

Seite 15.

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

Bonitätssicherung

Ein guter Bonitätsindex ist auch für Handwerksbetriebe von Vorteil, zum Beispiel wenn es darum geht, Kredite aufzunehmen oder größere Aufträge abzuschließen. Wir geben Praxistipps zur aktiven Finanzkommunikation. Seite 3

Reet wo Reet nicht geht

COBA-Gesellschafter Dammers bietet Kunstreef als Alternative

Seite 4

DACH+HOLZ

Das erwartet Sie vom 5. bis 8. Juli 2022 in Köln

Seite 5

Zeit zum Umdenken

ZDH stellt neue Kampagne zur Fachkräftesicherung vor

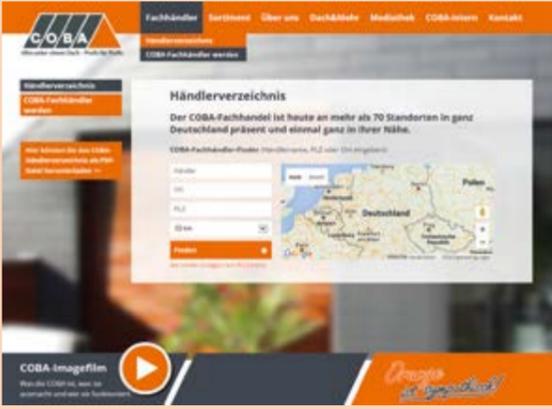
Seite 6

Arbeitszeiterfassung

ZVDH gegen verschärfte Aufzeichnungspflichten

Seite 13

Händlersuche im Internet

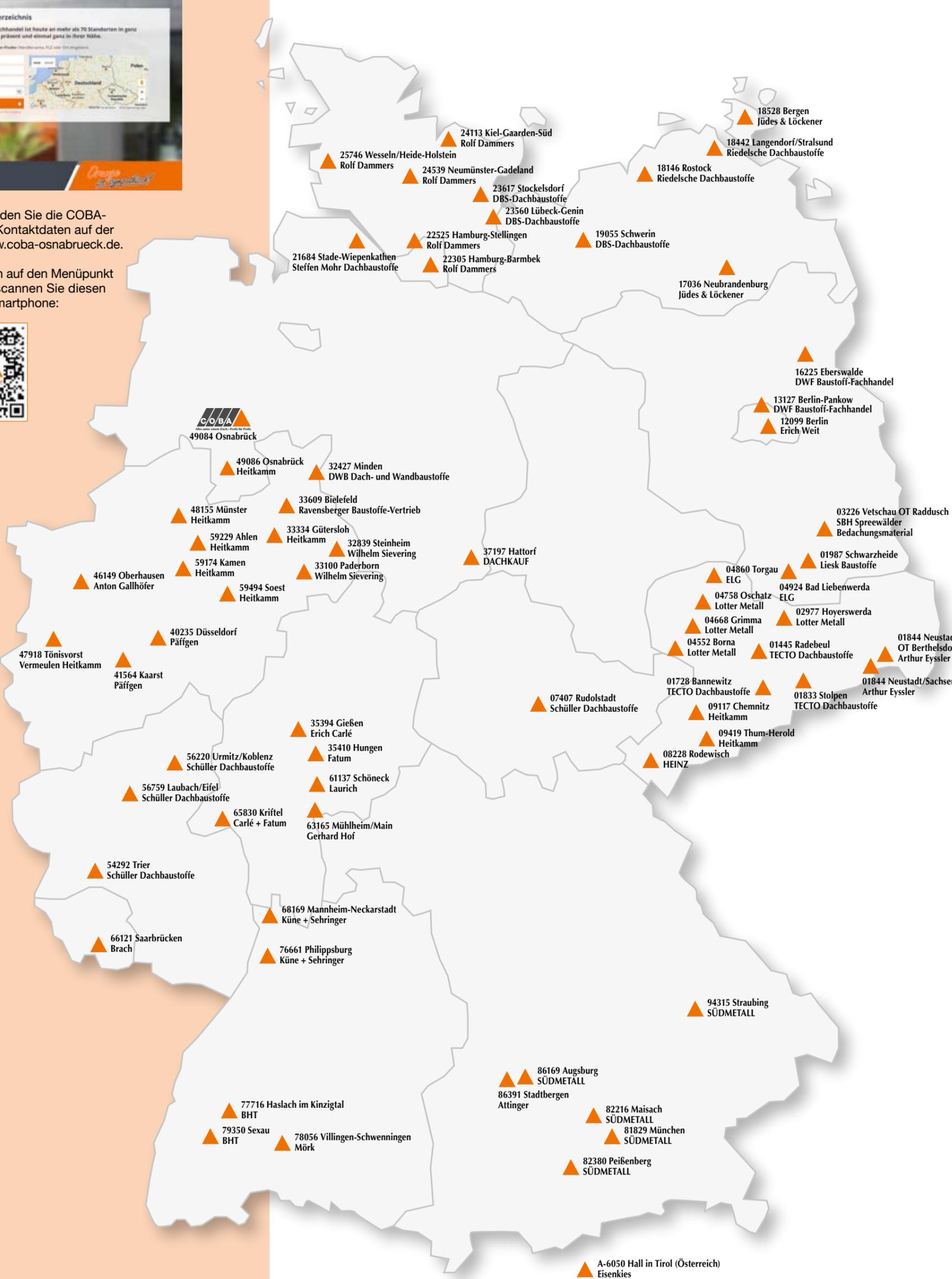


Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Unsere Standorte



Aktive Finanzkommunikation schafft Vertrauen bei Kunden, Lieferanten und Finanzierern

Die mittelständischen Unternehmen und auch die Handwerksbetriebe sind mit einem guten Eigenkapitalpolster in die größte Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg gestartet. Doch dieser Puffer schmilzt mit fortschreitender Dauer der Corona-Krise. Die umfangreichen staatlichen Hilfsmaßnahmen haben bislang effektiv verhindert, dass der drastische Einbruch der deutschen Wirtschaftsleistung große Teile der kleinen und mittelständischen Unternehmen existenziell gefährdet. Allerdings stiegen in gleichem Maße die Unsicherheit und die Risiken für traditionelle Kreditgeber, potentielle Geschäftspartner und altbewährte Lieferketten.

Anders als in der Weltfinanzkrise 2008/09 verfügen die wichtigsten Kapitalgeber des Mittelstands, die Banken, über hohe Kapitalpuffer. Doch angesichts steigender Ausfallrisiken nach dem Auslaufen der staatlichen Hilfsmaßnahmen, wird die Kreditvergabe der Banken gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen restriktiver werden. Mit dem Ende der Maßnahmen zur Begrenzung der Covid-19-Pandemie benötigen die Unternehmen einen verlässlichen Zugang zu Kapital, um dringend benötigte Investitionen in das eigene Geschäftsmodell zu tätigen, den fortschreitenden Strukturwandel zu bewältigen und sich in einem verschärfenden Wettbewerbsumfeld zukunftssicher aufzustellen.

Dazu müssen neben dem bewährten Bankkredit auch alternative Finanzierungsinstrumente gefördert werden. Insgesamt wird eine aktive Finanzkommunikation für die Unternehmen deshalb zukünftig noch wichtiger, damit Kreditgeber, Lieferanten und Kreditversicherer sich schnell und ausführlich über eine Risikolage informieren können. Das gilt auch für das Handwerk und die Bauwirtschaft, die zwar nach wie vor gut aufgestellt sind, die Anforderungen steigen aber auch hier.

Die Basis für schnelle Auftragsvergabe und Kreditentscheidung ist oft eine Auskunft einer Wirtschaftsauskunftei wie beispielsweise Creditreform. Mit einer gut strukturierten und ausführlichen Information können Kreditentscheidungsprozesse ohne zusätzliche Auflagen und Sicherheiten schnell durchlaufen werden. Der Kreditnehmer erhält so schnell die angefragten Mittel, bzw.



Weitere Informationen finden alle Interessierten zum Beispiel auf der Homepage www.creditreform.de unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Wissen“. Über den QR-Code kommen Sie direkt dorthin.



beim Lieferantenkredit der Kunde die gewünschte Ware auf Rechnung. Nahezu alle Finanzdienstleister wie Banken, Leasinggesellschaften, Warenkreditversicherungen, Factoringgesellschaften sowie Unternehmen aus allen anderen auf Rechnung liefernden und leistenden Branchen setzen auf solche Auskünfte. Lieferantenkredite haben in Deutschland inzwischen ein Volumen von rund 380 Milliarden Euro pro Jahr erreicht – Tendenz steigend. Zum Vergleich: Die Summe aller ausgelegten kurzfristigen Bankkredite beläuft sich auf nur 188 Milliarden Euro. Das unterstreicht die enorme Bedeutung der Lieferantenkredite als Finanzierungsinstrument. Unterneh-

men haben ein berechtigtes Interesse zu erfahren, wie es um die wirtschaftliche Situation ihrer Kunden und Lieferanten bestellt ist.

Wie Sie Ihren eigenen Bonitätsindex verbessern können

Der Creditreform Bonitätsindex bewertet die Zahlungs- und Ausfallrisiken von Unternehmen und ganzen Branchen anhand einer Notenskala, ähnlich einem Schulnotensystem, zwischen 100 und 600. Ein höherer Indexwert bedeutet demnach eine schlechtere Bonitätseinstufung. Umgekehrt: Je geringer der Notenwert, desto besser wird die Bonität bewertet. Für die Bewertung herangezogen werden unter anderem Bilanzkennzahlen wie die Eigenkapitalquote oder das Zahlungsverhalten des Unternehmens.

Um verstehen zu können, wie die eigene Bonität verbessert werden kann, muss klar sein, welche Faktoren für die Berechnung relevant sind. Dazu gehören unter anderem: Krediturteil, Zahlungsweise, Jahresabschlussdaten, Branchenrisiko, Unternehmensentwicklung, Umsatz, Rechtsform, Unternehmensalter, Auftragslage, Kapitalausstattung, Erfahrung im Management, Anzahl der Mitarbeiter, Relation Umsatz/Mitarbeiter, Relation Kapital/Umsatz.

Ziel ist es, die durch Sie beeinflussbaren Faktoren positiv zu verändern, wie beispielsweise Zahlungsweise, Jahresabschlussdaten oder betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA), Umsatz und Kapital.



Aktuelle Bonitätsinformationen – immer und überall verfügbar.

Praxistipp: Die Wirtschaftsauskunft

Gerade wenn Sie vor einer Kreditaufnahme stehen oder einen größeren Auftrag abschließen möchten, ist ein guter Bonitätsindex von Vorteil. Denn er erleichtert die Entscheidung über die Kreditwürdigkeit. Zudem lassen sich Möglichkeiten für Finanzierungen ausbauen und verbilligen. Sie sollten stets bedenken, dass die Vergabe eines Kredits keine Selbstverständlichkeit ist. Damit die eigene Bonität in der Wirtschaftsauskunft richtig dargestellt wird, helfen die folgenden Schritte:

- ▶ Selbstauskunft anfordern und gegebenenfalls Angaben aktualisieren
- ▶ Veröffentlichung der Bilanz im Unternehmensregister prüfen (Ist beispielsweise ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausreichend kommentiert?)
- ▶ Aktuelle BWA mit Summen- und Saldenliste zur Verfügung stellen
- ▶ Vollständigen Jahresabschluss mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang an die Auskunftsfirma schicken (Fehlende Angaben wie zum Beispiel Laufzeiten von Verbindlichkeiten führen zu einer schlechteren Bonitätsbewertung!)

Diese Informationen helfen, die finanzielle Lage und damit auch die Kreditwürdigkeit von Geschäftspartnern einzuschätzen. Somit dient sie als wichtige Entscheidungsgrundlage dafür, ob und zu welchen Konditionen Geschäfte abgewickelt werden.



Kostenloses Whitepaper „Inkasso“ auf www.creditreform.de erhältlich.

1) Offene Forderungen reduzieren

Sie können Forderungen reduzieren, indem Sie Ihre Zahlungsziele verkürzen. Je schneller ausstehende Zahlungen bei Ihnen beglichen werden, desto eher sichern Sie Ihre Liquidität. Ein konsequentes Forderungsmanagement hilft Ihnen dabei, Zahlungsausfälle zu vermeiden und mit Außenständen effektiv umzugehen. Dazu gehört die Prüfung der Bonität und das Monitoring Ihrer Geschäftspartner sowie ein fester Prozess zum Umgang mit Mahnungen.

2) Erhaltene Anzahlungen

Im Rahmen des Bilanzierungswahlrechts können Sie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen von dem Posten Vorräte auf der Aktivseite absetzen, anstatt diese unter dem Posten Verbindlichkeiten auf der Passivseite auszuweisen. Dabei müssen Anzahlungen auf unfertige Leistungen eindeutig als Abschlagszahlungen auf unfertige Leistungen im Anhang beschrieben sein. Bei dieser Vorgehensweise verringert sich die Bilanzsumme und führt damit zu einer höheren Eigenkapitalquote.

3) Liquidität ausreichend dokumentieren

Zeigen Sie, dass im Betrieb genügend Vermögenswerte bereitstehen, die umgehend zur Zahlung zur Verfügung stehen.

4) Eigenkapital stärken und erhöhen

Bei der sogenannten Thesaurierung von Kapital werden die erwirtschafteten Gewinne nicht ausgeschüttet, sondern verbleiben im Unternehmen und erhöhen damit die Eigenkapitalquote. Haben Sie Ausleihungen an Anteilseigner getätigt, dann können Sie diese wieder in Ihr Unternehmen zurückführen lassen. Wenn

Sie langfristige Gesellschafterdarlehen als Eigenkapitalersatz ansetzen, tauchen diese nicht bei den Verbindlichkeiten auf. Auf diese Weise dienen sie der Erhöhung Ihres Eigenkapitals. Mit einer Rangrücktrittserklärung verpflichtet sich der Darlehensgeber mit seiner Forderung im Rang hinter alle anderen Gläubiger des Unternehmens zurückzutreten. Damit wird das haftende Kapital in eigenkapitalähnliche Mittel umgewandelt. Der Rangrücktritt sollte dabei eine Laufzeit von mindestens fünf Jahren aufweisen.

5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzieren

Sie können Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung reduzieren, indem Sie vom Skontoabzug Gebrauch machen. Bei Begleichung der Rechnung innerhalb eines bestimmten Zeitraums (sofort, innerhalb von 14 Tagen) gewähren Lieferanten einen entsprechenden Preisnachlass, meist von 2 oder 3 Prozent. Um innerhalb der Skontofrist zu bleiben, muss Ihre Buchhaltung eingehende Kreditorenrechnungen jedoch zeitnah bearbeiten.



Der Autor:

Patrik-Ludwig Hantzsch ist Leiter der Wirtschaftsforschung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Pressesprecher beim Verband der Vereine Creditreform in Neuss. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Wirtschaftsforschung bei Untersuchungen zur Konjunktur- und Insolvenzentwicklung, insbesondere dem Insolvenzgeschehen, den Neugründungen in Deutschland und Europa sowie zu Fragen der Finanzierung und Entwicklung mittelständischer Unternehmen. Er vertritt Creditreform gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Medien.



Vorgestellt: Reet wo Reet nicht geht

Achim Bonnichsen, ein selbständiger Fliesenleger auf Sylt, stieß mit seiner Idee, an der Fassade seines neuen Geschäftsgebäude Kunstreet in Bunden von der Firma Novareet, zu verarbeiten, nicht unbedingt auf viel Verständnis. Denn sein Objekt steht in Morsum auf der zu Nordfriesland gehörenden Insel Sylt. Die nordfriesischen Inseln sind nicht nur bekannt für ihre extravaganten Naturreethäuser, sondern auch für spezielle Baupläne, die genauso vorgeben, was und wie gebaut werden darf.



Es sieht aus wie ein Reetdachhaus. Ist es auch, aber ein sehr ungewöhnliches! Aus einem typischen uthlandfriesischen Haus mit Klinkerwänden, steilem Giebel und Reet gedecktem Steildach wurde ein Haus mit heruntergebrochener lotrechte, Kunstreet gedeckter Fassade. So wurde innen viel Platz gewonnen und außen Tradition mit Moderne kombiniert.

Vor rund drei Jahren besuchte der Unternehmer Bonnichsen den in Norddeutschland ansässigen COBA-Bedachungsfachhändler Rolf Dammers oHG auf der Baumesse „Nordbau“ in Neumünster. Dort erzählte er von seinem ungewöhnlichen Vorhaben, bei dem ein typisches, uthlandfriesisches Haus mit Klinkerwänden, steilem Giebel und Reetdach auf eine lotrechte Hausfassade heruntergebrochen werden sollte! Aus steil wird so schnurgerade. Die Reetspezialisten der Rolf Dammers oHG fanden das Konzept durchaus spannend, denn sie wussten, dass es zwar aus Gründen des Brandschutzes nicht mit Naturreet, aber mit dem Kunstreetprodukt Novareet baulich realisierbar war. Für die Umsetzung hatten sie jedoch nicht viel Hoffnung, da das Kunstreet von den Sylter Bauämtern bisher immer abgelehnt wurde. Doch Achim Bonnichsen ließ sich auf die vielen Widerstände von Insulanern, vom Bauamt und den Kulturausschüssen ein und konnte sein Bauprojekt schließlich doch erfolgreich realisieren.

Perfekte Ergänzung zum Naturrohstoff

Natürliches Reet ist als Traditionsprodukt seit über 6.000 Jahren ge-

fragt und bewährt. Da es ein brennbares Material ist, ist beim Bauen ein Brandabstand zum Nachbargebäude von etwa zwölf Metern einzuhalten. Auch eine Dachneigung von unter 45° ist für Naturreet laut Fachregel nicht zulässig, da bei einer solch geringen Dachneigung das Dach stärker durchfeuchtet und sich schneller abbaut. Eine Alternative bietet sich mit Novareet, da es sich nicht zersetzt und schwer entflammbar ist und somit in der Bauordnung als ein herkömmliches Harddach betrachtet wird. Novareet wird, genauso wie das Naturprodukt, in Bunden verarbeitet und ist diesem in Pigmentierung und Farbverlauf nachempfunden.

Für die Reet-Spezialisten der Rolf Dammers oHG ist es damit eine perfekte Ergänzung für das Produktsortiment und eine echte Alternative für Objekte, die mit Naturreet nicht realisierbar sind.

Den richtigen Ansprechpartner für Kunst- und Naturreet finden

Bei der Frage, welches Reet für ein Objekt das sinnvollste ist, kommt es auf verschiedene Faktoren an. Die Beratung sollte daher von erfahrenem Fachpersonal durchgeführt werden. Achim Bonnichsen fand seine Ansprechpartner rund um das Thema Reet bei den Mitarbeitern der Rolf Dammers oHG Katja Klan, Marten Adams und Axel Arndt. Für die drei Experten ist das Thema Reet, egal ob Naturreet oder Kunstreet, eine echte Herzensangelegenheit. Das spürte auch Achim Bonnichsen sofort und fühlte sich in allen Belangen richtig beraten und sehr gut betreut.

Exklusiver Vertriebspartner für Novareet in Deutschland

Die Rolf Dammers oHG ist ein Traditionsunternehmen mit über 70 Jahren Erfahrung und bietet komplette Systemlösungen für Steildach, Flachdach, Fassade, Bausa-



Das Novareet-Detailfoto zeigt die verblüffende Ähnlichkeit zum Naturreet, denn die typischen runden Formen entstehen wie bei einem Naturreethaus durch die traditionelle Verlegung in Bunden.

© Fotos: DAMMERS

nierungen und Reet an. Seit knapp drei Jahren hält das Unternehmen ein Exklusivrecht für den Vertrieb von Novareet in Deutschland. Die Experten der Rolf Dammers oHG betreuen dabei die überwiegende Anzahl der Objekte von Anfang bis Ende und führen alle nötigen Gespräche direkt mit Bauherren, Architekten, Planern und Verarbeitern. Auch bei den Einweisungen der Reetdachdecker sind sie direkt vor Ort und stehen beratend zur Seite.

Bundesweit gibt es in Deutschland derzeit elf zertifizierte Reetdachdecker, die Novareet verarbeiten. Auch sie tragen erheblich zur Markteinführung des Produktes bei. Gemeinsam mit ihnen hat die Rolf Dammers oHG inzwischen über 25 Objekte mit Novareet realisiert und diese vom ersten Telefonat mit dem Eigentümer oder dem Planer bis hin zur Eindeckung und Einweisung der Reetdachdecker erfolgreich begleitet. Mehr zum Thema erfahren

Sie unter dammers.de und auf www.novareet.de.

– DAMMERS –

Positive Eigenschaften von Novareet:

- optisch von Naturreet kaum zu unterscheiden
- UV-beständig und farbecht
- gilt als Hartbedachung
- schwer entflammbar
- dadurch auch geringerer Brandabstand zum Nachbargebäude möglich
- zersetzt sich nicht
- beständig gegen Witterungseinflüsse, kein Algenbewuchs und Moosbefall
- pflegleicht, geringere Unterhalts- und Versicherungskosten



Hier sehen Sie weitere Objekte, die mit Novareet gedeckt wurden. Das erste Bild zeigt ein Objekt in Oldenburg mit einer 10 Jahre alten Eindeckung. Das zweite Bild zeigt ein Haus im schleswig-holsteinischen Siesebj. Das dritte Objekt steht in Prerow in Mecklenburg-Vorpommern.

Dieses Objekt wurde beliefert von:

DAMMERS

Alles fürs Dach



2x in Hamburg • Neumünster • Heide • Kiel

moin@dammers.de
www.dammers.de

Lagerkapazität
4000
Tonnen

QUALITÄT UND SICHERHEIT FÜR DACH UND WAND



häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL

METALLE Aluminium / Edelstahl / Stahl

NACH MASS Bleche / Kleincoils / Spaltbänder / Folien

PRÄZISE Anarbeitung Bänder und Bleche

IN FORM Abcoilen / Quer- u. Längsteilen / Folieren / Kanten

SCHNELL Reibungslose Logistik

ZUVERLÄSSIG Persönliche Beratung



Bekannt wie ein bunter Hund!

Planen Sie mit uns. Ihre starken Partner in: Mannheim • Augsburg • Kreuztal • Hemmoor • Bergisch-Gladbach

www.hauelemann.de

DACH+HOLZ International 2022 im Juli: Wissenstransfer mit Erlebnischarakter

Die DACH+HOLZ International 2022 findet vom 5. bis 8. Juli in Köln statt. Mit der einmaligen Verlegung in den Sommer wird der Treffpunkt für Dachdecker, Zimmerer und Bauklempner/-spengler zu einem Branchenevent mit vielen neuen Highlights und noch mehr Erlebnischarakter.



Die DACH+HOLZ International 2022 bietet im Juli zusätzliche Action-Areas von Ausstellern auf dem Freigelände. © Fotos: GHM

„Der Termin im Juli ermöglicht nicht nur eine verlässlichere Planung für alle Messebeteiligten. Es bieten sich neue Möglichkeiten, wie zum Beispiel zusätzliche Action-Areas von Ausstellern auf dem Freigelände und ein Sommerprogramm mit viel Wow-Effekt“, sagt Messeleiter Robert Schuster. „Auch im Juli bleibt die DACH+HOLZ International Deutschlands größtes Branchenhighlight 2022.“

Zimmerer-EM: Europas Beste treffen sich in Köln

Die Europameisterschaft der Zimmerer wurde ebenfalls verschoben und findet im Juli parallel zur Messe statt. In Halle 7 kann sich das Messepublikum Europas Nachwuchstalente live bei der Arbeit anschauen und für sein Lieblingsteam mitfeiern. Die Kandidaten bauen anspruchsvolle Dachstuhlmodelle und demonstrieren den fachgerechten Umgang mit Holz. Für die Planung bis zur Ausarbeitung des Modells haben die Gesellen 22 Stunden Zeit: von Dienstagfrüh, 5. Juli, bis Donnerstagabend, 7. Juli. Als Höhepunkt der DACH+HOLZ International werden die Europameister am Freitag, 8. Juli, gekürt.

Neu: STIHL Timbersports Show

Auf ein weiteres spektakuläres Event darf sich das Messepublikum freuen: Die STIHL Timbersports Show findet an den vier Messtagen auf dem Freigelände statt. In verschiedenen Disziplinen treten Athleten auf hohem sportlichem Niveau gegeneinander an und führen ihr Kräftemessen mit messerscharfen Äxten, Hand- sowie Motorsägen vor. Neben Kraft sind Präzision und die richtige Technik bei den Ausführungen entscheidend. Wer Hand anlegen und Sägetechniken ausprobieren möchte, sollte sich das Zuschauersägen vor Ort nicht entgehen lassen.



Interaktive Schau der BG BAU: Dank VR-Brille in eine virtuelle Umgebung eintauchen und die Vorteile der Vormontage interaktiv erkunden.

Rahmenprogramm: Networking großgeschrieben

Die DACH+HOLZ International versammelt alle Macher der Branche zu einem großen Networking. So widmet sich das Forum an jedem Messtagen einem unterschiedlichen Schwerpunktthema: Während Nachwuchs, Influencer und Betriebsinhaber sich am 5. Juli über die Zukunft ihrer Gewerke austauschen, rückt das Forum am 6. Juli die Macherinnen des Dachdecker- und Zimmererhandwerks und ihre Erfolgsgeschichten ins Rampenlicht. Am Messedonnerstag, 7. Juli, drehen sich die Vorträge und Diskussionsrunden rund um Technik, Digitalisierung und Innovationen der Branche. Themen zum Baustoff Holz und die Zukunft des Bauens werden am Messefreitag, 8. Juli, großgeschrieben: An dem Tag erläutern Experten, welche Chancen und Risiken der Klimawandel für einzelne Handwerksbetriebe birgt und wie die Folgen bewältigt werden können. Praxis-Tipps und erfolgreiche Beispiele aus dem Handwerk runden das Forumsprogramm ab. Zudem lädt die DACH+HOLZ International am Donnerstag, 7. Juli, zu einem großen Netzwerk-Abend ein.

Interaktive Schau der BG BAU: „Mit kühlem Kopf nach oben“

Ebenfalls viel Interaktion bietet der Gemeinschaftsstand von BG BAU, dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und von Holzbau Deutschland an. Hier erlebt das Messepublikum die Welt des Arbeitsschutzes hautnah – auf einer Baustelle mit Haus, Gerüst und Kran. Dabei wird anhand unterschiedlicher Gefahrensituationen und praxisnaher Lösungen demonstriert, wie sicheres Arbeiten funktioniert. „Mit kühlem Kopf nach oben“ lautet dabei das Motto. Die BG BAU zeigt gemeinsam mit den Partnern, wie sich durch Vormontage am Boden Absturzunfälle vermeiden lassen: von der Vorfertigung

der Dachelemente am Montagetisch bis hin zum Aufsetzen auf das Haus mithilfe des Krans. Dank VR-Brille können Standbesucherinnen und -besucher außerdem in eine virtuelle 360°-Umgebung eintauchen und die Vorteile der Vormontage dort eigenständig und interaktiv erkunden.

Statements zur Sommer-Edition der DACH+HOLZ International 2022

„Wir freuen uns auf die Sommer-Edition der DACH+HOLZ International. Gemeinsam mit unseren Ausstellern, Verbänden und Partnern sorgen wir für ein extrem spannendes Programm mit viel Erlebnischarakter. Nirgendwo anders kann man sich in ungezwungener Atmosphäre austauschen, über den eigenen Tellerrand schauen und dabei neue Erfahrungen bei einem bunten Rahmenprogramm sammeln. Dieses umfangreiche Angebot bietet die DACH+HOLZ Anfang Juli an – ein guter Anlass für Handwerksbetriebe, ihren Betriebsausflug dieses Jahr nach Köln zu verlegen!“, **Robert Schuster, Leiter Messe DACH+HOLZ International.**

„Der Sommer kann kommen und damit auch die Messe! Endlich wieder von Angesicht zu Angesicht mit Menschen sprechen, Materialien anfassen und Geräte ausprobieren.

Das hat gefehlt und hier wird die DACH+HOLZ International in Köln zeigen, was sie kann: Gleichgesinnte zusammenzubringen, Innovationen präsentieren, die Themen der Zeit wie Klimaschutz, Arbeitssicherheit und Green Building aufgreifen. Kurzum: für gute Stimmung sorgen, gleichzeitig das notwendige Wissen vermitteln, damit unsere Dachdeckerbetriebe auch morgen noch sicher arbeiten und die Neuigkeiten der Branche kennen. Ich freue mich auf Ihren Besuch an unserem Gemeinschaftsstand!“, **ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk.**



Die DACH+HOLZ International versammelt alle Macher der Branche zu einem großen Networking.

„Ich freue mich riesig, im Sommer endlich wieder live mit Kollegen und Kolleginnen und GeschäftspartnerInnen zusammenzutreffen. Der Holzbau entwickelt sich rasant. Forschung und Entwicklung haben den positiven Trend pro Holzbau entscheidend geprägt. Die DACH+HOLZ International ist als zentraler Branchentreff hervorragend geeignet, Entwicklungen zu erörtern, Wissen zu teilen und neue Produkte zu präsentieren. So viel Expertise konzentriert an einem Ort, das findet sich selten. Seien Sie dabei, wenn sich junge Zimmerer aus Europa bei der diesjährigen Europameisterschaft dem Wettbewerb stellen! Es ist immer wieder ein Schauspiel für sich, diesen hautnah mitzuerleben.“, **Peter Aicher, Vorsitzender von Holzbau Deutschland.**

Die DACH+HOLZ International 2022 findet vom 5. bis 8. Juli auf dem Messegelände Köln statt. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen für Aussteller sind erhältlich unter www.dach-holz.com/aussteller. Das digitale Ausstellerverzeichnis und der Ticketshop stehen ab Anfang April auf der Website zur Verfügung.

– GHM –



PREFA DACHENTWÄSSERUNG AUS ALUMINIUM

MIT DURCHDACHTEN TECHNISCHEN DETAILLÖSUNGEN



WWW.PREFA.DE

Schwer entflammbare PU-Hochleistungs-dämmung für Flach- und Gefälledächer

Leistungsfähig und sicher mit B-s1, d0 – schwer entflammbare PU-Flachdächer B-s1, d0.

Mit puren Secure präsentiert der Überlinger PU-Hersteller eine neue technische Lösung, die den veränderten Anforderungen an schwer entflammbare Dämmstoffe gerecht wird. Die mineralisch beschichtete PU-Dämmplatte Secure erreicht mit B-s1, d0 eine Brandverhaltensklasse, die alle bestehenden und zukünftigen Anforderungen an schwer entflammbare Dämmstoffe erfüllt.

Hintergrund für diese neue Dämmstoffentwicklung ist eine Neubewertung des Rauchverhaltens der DIN EN 13501-1. Ungeachtet des eigentlichen Abbrandverhaltens muss ein schwer entflammbarer Baustoff zukünftig mindestens der Rauchklasse s2 entsprechen. Dies hat das DIBt in der Muster-Verwaltungsvorschrift der Technischen Baubestimmungen erstmals 2019 so empfohlen. Nicht alle 16 Bundesländer haben diese neuen Vorgaben sofort umgesetzt. Aber der Vorschlag des DIBt wird sukzessive in den jeweiligen Landesbauordnungen übernommen. Demnach gelten Dämmstoffe, die in die Rauchklasse s3 eingestuft sind, nicht mehr als schwer entflammbar. Gefordert ist jetzt mindestens die Rauchklasse s2.

Top-Bewertung B-s1, d0:

Nach den neuesten Brandschutzprüfungen erreicht die puren Secure-Dämmung die Brandverhaltensklasse B-s1, d0 und ist damit sogar besser eingestuft als das Vorgän-



Die PU-Dämmung Secure mit der Einstufung als B-s1, d0 deckt die Gefälledämmung ab und schafft auf diese Weise nach EN 13501-1 eine schwer entflammbare Dachkonstruktion.

© Fotos: puren

gerprodukt dieses Herstellers im Bereich schwer entflammbar. Mit einem sehr begrenzten Beitrag zum Brand (B), der geringstmöglichen Rauchentwicklung (s1) und dem bestmöglichen Abtropfverhalten (d0)



Die PU-Platte Secure mit der Einstufung als B-s1, d0 erfüllt die Anforderungen an eine schwer entflammbare Dämmung.

bewegt sich puren Secure im High-End-Bereich und erreicht die bestmögliche Klassifizierung.

Die Secure-Platten sind in den Formaten 600 x 1200 mm und 600 x 2400 mm in Dicken von 80 bis 200 mm verfügbar. Als 600 x 600 mm große Quadrate ist puren Secure kompakt sogar für Kompaktdächer verwendbar. Für Gefälledächer werden 80 mm dicke, stumpfkantige Secure-Platten auf PU-Gefälledämmungen (z. B. puren NE 120) verlegt. Für Grate und Kehlen gibt es unter 45° geschnittene Secure-Formteile. Damit sind objektspezifische geplante Gefälledächer gezielt umsetzbar.

puren im Internet: www.puren.com

– PUREN –

LAMILUX veröffentlicht virtuellen Showroom für Tageslichtsysteme

LAMILUX World schafft einzigartiges Produkterlebnis



© Foto: LAMILUX

Produkte und deren Vorteile hautnah erleben? Das geht heutzutage ganz einfach durch digitale Plattformen, die Unternehmen ermöglichen, ihren Kunden ganzheitliche Einblicke in deren Produktwelt zu geben. So wie der virtuelle Showroom LAMILUX World, den der Hersteller für Tageslichtsysteme LAMILUX im November live geschaltet hat. Durch die LAMILUX World tauchen Besucher virtuell in das vielseitige Produktspektrum ein und erkunden bei individuellen Touren durch das virtuelle Gelände Referenzobjekte und alle wichtigen Produktdetails.

Die virtuelle 360°-Welt von LAMILUX ist ein digitales Angebot für ein völlig neues Produkterlebnis. Es handelt sich hierbei um eine virtuelle Plattform, in der die Tageslichtsysteme in 3D Ansicht digital über den Browser präsentiert werden. Durch die LAMILUX World werden die Oberlichter in verschiedenen Nutzungs- und Einbauszenarien für Kunden und alle Interessierten erlebbar gemacht. Ebenso präsentiert der virtuelle Showroom die Werte von LAMILUX als Qualitäts- und Innovationsführer und in vierter Generation geführtes Familienunternehmen.

Eintauchen in die Produktwelt von LAMILUX

Angekommen in der LAMILUX World begrüßt Dr. Alexander Strunz, einer der geschäftsführenden Gesellschaf-

ter, den User auf einer virtuellen Aussichtsplattform, die einen Überblick auf urbane sowie industrielle Gebäude bietet. Im Rahmen der individuellen Customer Journey erhält der Besucher detaillierte Informationen zu virtuellen Referenzgebäuden mit verbauten LAMILUX Tageslichtsystemen sowie realen Referenzen zu umgesetzten Bauvorhaben. Selbstständig kann er sich durch die userfreundliche Produktwelt klicken und in jedem Gebäude spannende Infotafeln mit technischen Details, Videos von Referenzobjekten sowie Produkt- und Objektbildern entdecken.

In dem LAMILUX Campus finden Besucher zusätzlich ein Kino, einen Produkt-Showroom, der das gesamte Produktportfolio in einem virtuellen Ausstellungsraum mit detaillierten Informationen und Verlinkungen zum BIM-Konfigurator sowie allen wichtigen technischen Details zeigt, sowie eine Ausstellung der Firmenhistorie mit allen Meilensteinen von der Gründung des Unternehmens 1909 bis heute.

Ein besonderes Highlight der LAMILUX World sind auch die eingebauten Augmented Reality Integrationen über die LAMILUX AR App. Hierbei können User den jeweils hinterlegten QR-Code über ein mobiles Endgerät scannen und somit die LAMILUX Produkte direkt zu sich ins Büro oder auf die Baustelle projizieren lassen.

– LAMILUX –

Zeit zum Umdenken

Fachkräftebedarf ist Zukunftsfrage und gesellschaftliche Herausforderung

Deutschland steht vor großen Herausforderungen: beim Klimaschutz, bei der Digitalisierung, bei der Modernisierung der Infrastruktur und im Wohnungsbau, bei ressourcenschonendem Leben und Arbeiten generell. Und diese Aufgaben können nicht warten. Entsprechend große Ziele hat sich die neue Bundesregierung bei diesen Themen gesteckt.

Erreicht werden können sie aber nur mit Handwerkerinnen und Handwerkern, die die Vorhaben praktisch umsetzen. „Fachkräftesicherung ist daher nicht weniger als eine Frage von Zukunftssicherung und Wohlstandssicherung in unserem Land“, kommentiert Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, die Lage. Große Sorge bereitet ihm und den eine Million Handwerksbetrieben in Deutschland, dass bereits heute in vielen Handwerksberufen mehr Fachkräfte gebraucht werden. Schon heute müssen viele Kundinnen und Kunden Wartezeiten in Kauf nehmen.

Personalmangel trotz bester Zukunftsaussichten

Rund 250.000 Fachkräfte fehlen im Handwerk – Tendenz steigend. Denn jährlich bleiben rund 20.000 Ausbildungsplätze unbesetzt, was den zukünftigen Fachkräftemangel verstärkt. Dabei bietet das Handwerk jungen Menschen beste Zukunftsaussichten. Eine ungebrochen hohe Nachfrage, eine deutlich

niedrigere Arbeitslosenquote als in den meisten akademischen Berufen, hervorragende Möglichkeiten sich selbstständig zu machen oder einen etablierten Betrieb zu übernehmen. Sowie gute Verdienstmöglichkeiten, die denen von Hochschulabsolventen nicht nachstehen. Dennoch finden immer weniger junge Menschen den Weg ins Handwerk.

Forsa-Studie zeigt: Wertschätzung für Handwerk fehlt

Ein Zwiespalt, den auch die Zahlen einer Forsa-Studie aus dem Herbst 2021 untermauern. So geben 93 Prozent der befragten Deutschen an, dass Handwerk für sie persönlich sehr wichtig ist. Und über 80 Prozent schreiben dem Handwerk sichere Arbeitsplätze und gute Zukunftschancen zu. Gleichzeitig schätzen nur 36 Prozent der Befragten das Ansehen des Handwerks als hoch ein.

Umdenken für die Zukunft unseres Landes

„Hier stimmt was nicht“, macht das Handwerk daher mit einer bundesweiten Kommunikations-offensive deutlich und will eine Gesellschaft zum Umdenken aufrufen, die jahrzehntelang Wissen über Können gestellt hat. „Es muss endlich in den Köpfen ankommen, dass eine berufliche Ausbildung genauso viel wert ist wie eine akademische“, fordert Hans Peter Wollseifer. „Damit die berufliche Ausbildung attraktiv bleibt, müssen die Berufe Wertschätzung er-

fahren. Die Menschen, die sie ausüben, müssen spüren, wie wichtig sie für die Zukunft des Landes sind.“ Der dringende Appell des Handwerkspräsidenten: „Wenn wir die Fachkräftelücke nicht schließen, vergeben wir uns, unseren Kindern und unserem Land eine große Chance.“

Politik, Gesellschaft, Schulen und Eltern sind gefragt

Damit sich wieder mehr junge Menschen für das Handwerk entscheiden, braucht es ein Umdenken auf breiter Ebene: Die Politik muss die berufliche Bildung gleichwertig zur akademischen Bildung anerkennen und fördern. In den Schulen gilt es, auch wieder praktische Fertigkeiten zu fördern und im Rahmen der Berufsorientierung die Karrieremöglichkeiten im dualen Bildungssystem als echte Alternative zum Studium aufzuzeigen. Und nicht zuletzt sollten Eltern ihren Kindern die Möglichkeit geben, ihre Interessen und Stärken frei zu entfalten und geistige wie manuelle Fähigkeiten gleichermaßen fördern. Denn Handwerk liegt in der Natur der Menschen. Es muss gelingen, dass wieder mehr Menschen es auch zum Beruf machen.



Erfolgreich werben mit dem neuen Kampagnenmaterial

Die aktuelle bundesweite Imagekampagne des Handwerks ruft angesichts des Fachkräftebedarfs mit einer provokanten Frage zu gesellschaftlichem Umdenken auf: „Handwerk liegt in der Natur des Menschen. Was hindert so viele daran,

es zum Beruf zu machen?“ Seit dem 7. Februar ist die Kampagne mit diesen und weiteren Motiven auf Großplakaten, in TV-Spots sowie im Internet zu sehen.

– ZDH –

Baustil der jungen Moderne mit Designdach fortgeschrieben

Designdachziegel Koramic V11 ziert Stadthaus in Niedersachsens Landeshauptstadt

Gerade in den historisch gewachsenen Bezirken größerer Städte lässt sich das Alter der Bestandsgebäude nur sehr schwer anhand des Baustils ablesen. Vielfach vermischen sich gerade im Übergang von einer Stil-Epoche zur nächsten typische Gestaltungselemente. Das trifft auch auf ein Stadthaus im zentralen Zooviertel der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover zu.

Genau auf dem spitz zulaufenden Grundstück an der Kreuzung Lönsstraße/Kleefelder Straße verbindet das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus die Bebauung der beiden Verkehrswege. Entstanden im Jahr 1917, markiert der Bau den Übergang zwischen Historismus, Jugendstil und Moderne. Dezent angeordnete Erker und ein zurückgenommenes Portal erinnern an „alte Zeiten“. Im Balkongeländer über dem Haupteingang zeichnen Metallstäbe das Wort „LÖNSHAUS“ in jugendstilartiger Typografie. Einen historisch belegten Bezug zum bekannten Heimatdichter Hermann Löns (1866–1914) gibt es nicht. So ist die Bezeichnung auf die Lage des Bauwerkes am Beginn der Lönsstraße zurückzuführen.

Notwendige bauliche Erneuerung

Das als Wohn- und Geschäftshaus genutzte Gebäude wurde das letzte Mal im Jahr 1956 umfassend saniert. Auch um die im Laufe der Zeit aufgetretenen baulichen Mängel zu beseitigen, erfolgte von September bis Oktober 2020 eine Erneuerung



Mit der abgeschlossenen Sanierung des Daches erstrahlt das „Löns Haus“ in neuem Glanz. © Foto: Wienerberger / Jens Krüger

des Daches, der Fassade sowie der Fenster. Aufgrund der exponierten Lage wünschte sich der Bauherr ein individuelles und zur Architektur passendes Dach.

Individuelles Dach

Mit der Sanierungsplanung und bauleitenden Begleitung der anstehenden Maßnahmen beauftragte der Bauherr die Thieke Unternehmensgruppe aus Hannover. Projektleiter Philipp Langrehr konnte mit seinem Vorschlag, als Deckmaterial den von Wienerberger neu auf den Markt gebrachten, eleganten Designdachziegel Koramic V11 einzusetzen, den Bauherren überzeugen.

Designdachziegel by Studio F.A. Porsche

Der in nur 12 Monaten zur Serienreife gebrachte neue Designdachziegel Koramic V11 wurde von Wienerberger in Zusammenarbeit mit

dem renommierten Studio F.A. Porsche entwickelt. Aufgrund seiner signifikanten V-Form überzeugt der neue Flachziegel mit einem facettenreichen Lichtspiel.

Mit einer Größe von 27,2 cm x 48,0 cm bietet der neuen Koramic V11 eine mittlere Decklänge von rund 38,0 cm. Damit liegt der Flächenbedarf für einen Quadratmeter Dach bei 11 Stück. Als Regeldachneigung sind 25° vorgegeben. Aufgrund der innovativen V-Form sorgt der Dachziegel für einen sicheren Wasserablauf.

Gleich mit drei Designpreisen wurde der Koramic V11 ausgezeichnet: dem German Design Award, dem Red Dot Award sowie dem Iconic Award 2020. Als ausgewogene Symbiose aus Design und Funktion ist der Designdachziegel Koramic V11 in den Farben Titanium, Anth-

razit-Schwarz und Basalt erhältlich. Ergänzend dazu bietet Wienerberger für ein vollkeramisches Dach eine breite Palette passender Formziegel wie Ortgangziegel, Designfirste, Gratanfänger und Walmkappen sowie Lüfterziegel an.

Rückbau bis zu den Sparren

Auf dem rund 690 m² großen Walmdach mit Satteldachanbau des „Löns Haus Zooviertel“ in Hannover kam der Koramic V11 in Anthrazit-Schwarz engobiert zum Einsatz. Ausgeführt wurden die Dacharbeiten vom Dachdeckerbetrieb Logo Bau UG aus Langenhagen. Zunächst erfolgte der Abriss der vorhandenen Dachdeckung und Lattung bis zu den Sparren. Anschließend folgte die Verlegung einer dampfdiffusionsoffenen Unterspannbahn, die mittels der Konterlattung auf den Dachsparren fixiert wurde. Hier achteten die Fachhandwerker darauf, eventuelle Unebenheiten der Sparren auszugleichen, um bei der späteren Ver-

legung der Glattziegel ein möglichst einheitliches Deckbild zu erzielen. Nach der Ermittlung des Lattabstandes für die je nach Dachfläche zwischen 5 und 8 Meter langen Sparren wurde die Traglattung fixiert. Abschließend konnte der neue Designdachziegel Koramic V11 eingedeckt werden. Entsprechend der Windsogberechnung erfolgte eine Verklammerung bzw. Verschraubung der Ziegel.

Passende Formteile für das vollkeramische Dach

Zur Ausbildung der Grate des Walmdaches sowie der beiden Firste kamen für die fachgerechte Be- und Entlüftung und gleichzeitigem Schutz vor Feuchtigkeitseintritt Firstrollen zum Einsatz. Die passend zum neuen Koramic V11 bereitgestellten Firstziegel wurden mit den dazugehörigen Klammern einzeln an den Firsten und Graten fixiert. Ein ebenfalls passend zum neuen Designdachziegel angebotener Lüfter fügt sich harmonisch in die Dachfläche ein.



Die namensgebende V-Form des V11 sorgt auf den Dachflächen für ein facettenreiches Lichtspiel. © Foto: Wienerberger / Klöpper Fotodesign

Alle Gauben erhielten eine neue Abdichtung und wurden an den Wänden mit Schiefer bekleidet. Im Zuge der Sanierung erneuerten die Dachhandwerker auch alle Dachrinnen und Fallrohre.

Charakterdach im Zooviertel

Mit der abgeschlossenen Sanierung des Daches sowie dem Austausch der Fenster und der Erneuerung der Fassade erstrahlt das „Löns Haus“ in neuem Glanz.

– WIENERBERGER –

CEDRAL



Die Welt von Cedral



GEBÄUDEHÜLLEN 2022: DÄCHER & FASSADEN IN LINUMDECKUNG

Flächig-geschlossene Optik plus nichtsichtbare Befestigung: Die moderne Linumdeckung macht Dächer zum Hingucker. Dank Dachplatten aus Faserzement gelingt die Verlegung fix und einfach.

Mit passenden Fassadenplatten entstehen attraktive Gebäudehüllen wie aus einem Guss.



Lesen Sie mehr!

Etex Germany Exteriors GmbH
Dyckerhoffstraße 95-105
D-59269 Beckum

Telefon: +49 2525 69 555
E-Mail: info.germany@cedral.world
www.cedral.world



**WIR BLEIBEN
UNS TREU.
UND IHNEN!**

Leonie Lemp

Leonie Lemp & Mario Lemp
Eigentümerfamilie in 6. und 7. Generation

Aus LempHirz wird Lemp

Ob Rinnenhalter, Rohrschellen oder Dachfenster – mit unseren Profi-Lösungen rund ums Dach bieten wir unseren Kunden zuverlässige Qualität Made in Germany. Und das schon in der siebten Generation!

Mit der Umbenennung in die Lemp GmbH & Co. KG kehren wir zurück zu unseren Wurzeln und blicken gleichzeitig voller Freude in die Zukunft.

Diese Philosophie steckt auch in unserem neuen Markenauftritt: Als familiengeführtes Unternehmen bleiben wir Ihnen und uns treu, präsentieren uns aber ab sofort mit „neuem Schwung“.

**Unser Motto: Immer oben dabei.
Und das schon seit 1856.**



Erfahren Sie mehr auf: www.lemp.de

VELUX veröffentlicht Seminarprogramm 2022

Auch 2022 bietet VELUX Handwerk und Handel ein umfangreiches Seminarangebot. Der Mix aus On- und Offline-Schulungen hat sich 2021 als zeitgemäßes Weiterbildungskonzept bewährt und wird vom Dachfensterhersteller auch 2022 fortgeführt.

Das kostenfreie Online-Angebot baut das Unternehmen weiter aus: Neben bewährten Webinaren zu Produktneuheiten und staatlichen Förderprogrammen erfahren Teilnehmende in neuen Live-Produkt-Demonstrationen etwa „Tipps und Tricks rund um die VELUX Integra® Produkte“ oder alles Wichtige über „Das neue Flachdach-Fenster“ und seine Montage – gewohnt kompakt und praxisnah. In einem Seminar zur VELUX Nachhaltigkeitsstrategie 2030 vermittelt das Unternehmen, wie es zum Klimaschutz beitragen will. Handwerk und Handel gibt es damit Argumente an die Hand, die sie in der Beratung von Kundinnen und Kunden einsetzen können, bei denen Nachhaltigkeitskriterien bei der Kaufentscheidung zunehmend wichtiger werden. Außerdem zeigt VELUX, wie Dachfenster unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen fachgerecht ausgetauscht werden.

Auch bei dem Präsenz-Trainings gibt es Neuigkeiten: Neben der kos-



In VELUX Präsenz-Seminaren können Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Dachhandwerksbetrieben die Produkte des Dachfensterherstellers und Einbautechniken umfassend kennenlernen. © Foto: VELUX Deutschland GmbH



Mit dem Online-Seminar-Angebot ermöglicht VELUX Handwerk und Handel die unkomplizierte Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

© Foto: VELUX/Rymden/stock.adobe.com

tenfreien Schulung zu den VELUX Produktneuheiten 2022 wird in einem weiteren neuen Seminar das komplette Hitze- und Sonnenschutz-Sortiment vorgestellt. Das Erlernete können Teilnehmende im prakti-

schen Teil auch direkt anwenden. Im Fokus des Schulungsangebots stehen auch weiterhin VELUX Lichtlösungen, mit denen Handwerksbetriebe besonders viel Tageslicht und frische Luft in das Zuhause von Kundinnen und Kunden bringen können. Selbstverständlich werden bei allen Präsenz-Trainings die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie berücksichtigt und die jeweils aktuell geltenden Hygienestandards und maximalen Gruppengrößen eingehalten.

Das komplette Seminarprogramm inklusive aller Termine finden Interessierte unter www.velux.de/fachseminare. Dort ist auch die Anmeldung für alle Seminare schnell und einfach möglich.



– VELUX –



**Extrem maßhaltig
und schnell verlegt**

ZUKUNFT BAUT AUF
DACHSTEIN

„Weil jeder Stein und jeder Handgriff sitzt. Absolut passgenau.“

Das Dachsystem, das Ihre Kunden überzeugt – Sie haben es in der Hand. Mehr erfahren unter www.bmigroup.com/de/zukunftdachstein/profis



Diese COBA-Vertragslieferanten sind TOP-Förderer unserer Initiative

*Orange
ist sympathisch!*
10 Jahre 2012 – 2022



Gebäudehüllen sanieren: Dach & Fassade in Linumdeckung

Das Deckungsbild bestimmt die Optik eines Hauses. Zur traditionellen Deutschen Deckung gibt es modernere Alternativen. Sie passen besser zu Neubauten und geben Gebäuden bei einer Sanierung ein zeitgemäßes Aussehen. Die Linumdeckung liegt bei Bauherren hoch im Kurs. Was macht diese Deckungsart besonders, welche Vorteile bringt sie und wie wird sie verlegt?

Die Linumdeckung erzeugt ein weitgehend flächiges, geschlossenes Erscheinungsbild: Faserzementplatten werden – wie Mauerwerk – im Verband verlegt. Dabei verbindet die Linumdeckung die Sturmsicherheit der klassischen Doppeldeckung mit einer modernen geradlinigen Wirkung. Sichtbar bleiben bei dieser Form der Doppeldeckung flache, schlanke Formate, die dem Gebäude eine besondere Eleganz verleihen. Die Nägel sind nicht sichtbar unter den überlappenden Platten verborgen. Das Deckungsbild Linum eignet sich gleichermaßen für Dach und Fassade und alle senkrechten Flächen wie Giebel und Gauben. So lassen sich zeitgemäße, elegante Gebäudehüllen aus einem Guss realisieren. Die Platten haben eine matte, glatte Oberfläche und sind in Blauschwarz sowie je nach Format in weiteren Farben erhältlich.

Vorteile der Linumdeckung

- Für Dacheindeckung und Fassadenanwendung*
- Modernes, geradliniges Erscheinungsbild
- Nicht sichtbar befestigt im Bereich der Höhenüberdeckung



Konsequent modern präsentiert sich diese Gewerbeimmobilie mit klarer Form, Glasfronten und geradliniger Linumdeckung.

- Sturmsichere Dacheindeckung und Fassadenbekleidung
- In Verbindung mit wasserdichtem Unterdach schon ab 15° Dachneigung einsetzbar

* Format 40 x 20 mm darf nur an der Fassade verwendet werden, nicht auf dem Dach.

Schritt-für-Schritt zum Traumdach

Für die Verlegung im attraktiven Deckungsbild gibt es Cedral Faserzementplatten in den Größen 60 x 32 mm, 80 x 40 mm und als kleinstes Format in 40 x 20 mm. Die beiden größeren Formate sind für die Dacheindeckung geeignet, alle drei Größen für die Fassade. Aufgrund ihrer handlichen Größe und des leichten Gewichts sind die Faserzementplatten schnell zu verarbeiten. Die Verlegung der Linumdeckung erfolgt vorzugsweise auf Lattung, funktioniert aber auch auf Schalung

mit geeigneter Vordeckung. Die Dachplatten werden im halben Verband mit Fuge verlegt. Die Befestigung erfolgt mit mindestens 4 Schieferstiften. Die Platten sind dazu bauseits zu lochen. Alternativ können die Platten mit einem geeigneten Druckluftnagler direkt befestigt werden.

TIPP: Für weiterführende Informationen zu Planungsgrundlagen, Materialverbrauch, Verarbeitungsgrundlagen, Bearbeitung sowie Zeitwerte für die Verlegung steht auf der Webseite im Downloadbereich eine technische Unterlage zur Verfügung.



Das Nonplusultra: Die Gebäudehülle aus einem Guss
In Linumdeckung verlegt, unterstreichen Cedral Dach- und Fassaden-

platten in ihrer geradlinigen Form eine anspruchsvolle Architektur. Die Platten können auch als Fassadenverkleidung verwendet werden. Das erlaubt die Fortführung des Verlegbildes über die komplette Fassade. Das Ergebnis ist eine Gebäudehülle aus einem Guss, die den Namen „Dritte Haut“ zu Recht verdient. Hier kommen die kleinformatischen Platten zum Einsatz, mit denen eindrucksvolle Dachlandschaften und moderne Fassadenbekleidungen entstehen die nahtlos ineinander übergehen.

Eine Gebäudehülle, die jahrzehntelang hält

Neben der gefälligen Optik machen schützende Eigenschaften Faserzementplatten zum idealen Material für Renovierungsprojekte und Neubauten. Sie sind frostsicher, schimmelresistent, nach den europäischen



Gebäudehülle aus einem Guss mit Dach- und Fassadenplatten in Linumdeckung.

© Fotos: Cedral Fotografie: Conné van d'Grachten

Brandschutznormen „A2-s1, d0“ zertifiziert, also nichtbrennbar, und haben eine hervorragende Wind- und Wetterfestigkeit. Durch enge Lattabstände und einer Plattendicke von 5 mm eignet sich die Linumdeckung bestens für höhere Schneelasten. Bei Sanierungen kann das Format 60 x 32 mm ideal als Ersatz für eine vorhandene Doppeldeckung 40 x 40 mm eingesetzt werden.

Die Grundstoffe der Dach- und Fassadenplatten sind Zement als Bindemittel, Kalksteinmehl als Füllmaterial, Zellstoffe als Filterfaser und Armierungsfasern. Die Herstellung erfolgt nach einem weitgehend automatisierten Wickelverfahren (Hatscheck-Verfahren). Die Dach- und Fassadenplatten werden mit hohem Druck im Stapel verdichtet. Nach der Abbindezeit von zirka 4 Wochen werden die Plattenformate gestanzt. Die Rückseiten erhalten eine Versiegelung, die Sichtseite eine hochwertige Reinacrylatbeschichtung.

Die Bauprodukte werden verlegefertig geliefert, so dass auf der Baustelle nur noch einzelne Passschnitte vorzunehmen sind.

Cedral Dach und Fassadenplatten haben – bei sachgemäßer Verlegung – eine Nutzungsdauer von mehr als 50 Jahren. Neben der Linumdeckung sind viele weitere Deckungsbilder umsetzbar.

Weitere Informationen:
www.cedral.world

– CEDRAL –



VELUX®
www.velux.de

VELUX Lichtlösung 3-IN-1 Drei auf einen Streich für mehr Tageslicht

Viel Tageslicht und Helligkeit im Dachgeschoss verbunden mit einem Panorama-Ausblick. Einfacher Einbau – das Fensterelement besteht aus 3 Flügeln mit nur einem gemeinsamen Blendrahmen.

Dachzubehör neu berechnet – FLECK wartet mit neuen Online-Tools auf

Dachzubehör von FLECK hat viele Vorteile im Vergleich zu Produkten anderer Hersteller und das ist insbesondere für Weiterverarbeiter – genauer Dachdecker, Klempner, Spengler, Flaschner, Blechner – interessant.

Die Verwendung von FLECK-Produkten rechnet sich damit für Sie in mehrfacher Hinsicht. Um diese Vorteile transparent zu machen, hat FLECK unter dem Motto „Dachzubehör neu berechnet.“ ein neues Online-Tool entwickelt.

Auch neu ist der Wrasenlüfter-Konfigurator von FLECK. Von diesem profitieren Fachhandwerker und Händler.

Dachzubehör von FLECK: leicht, robust und einfach montiert
FLECK nutzt zur Produktherstellung hochwertiges PVC. Damit wegen die Bauteile in der Regel weniger als Originalzubehör-Lüfter auf der Basis von Tondachziegeln oder Betondachsteinen. Das verringerte

Gewicht macht den Transport und insbesondere die Montage um ein Vielfaches leichter. So können beispielsweise FLECK-Wrasenlüfter problemlos auch von nur einer Person eingebaut werden. Hinzu kommt die Auslieferung als komplett vormontiertes Produkt, was den Einbau nochmals beschleunigt. Das verwendete Hart-PVC ist zudem kaum anfällig für Schäden beim Transport und witterungsbeständig. Selbst extreme Wettereinflüsse können dem Material nichts anhaben.

Alle FLECK-Vorteile auf einen Blick

Das neue Tool „Dachzubehör neu berechnet.“ auf der FLECK-Website zeigt besondere Vorteile je Produkt auf einfache Art und Weise an.

So funktioniert's:

- 1) Produkt auswählen.
- 2) Auf „Berechnen“ klicken.
- 3) Überzeugen lassen.

Aktuell sind in dem Tool bereits der FLECK-Wrasenlüfter, der Universal-



Mit dem neuen Tool von FLECK lassen sich die Vorteile der FLECK-Produkte ganz einfach „berechnen“ – auch über das Smartphone. © Foto: FLECK

Kiesfang, das ROOF SUPER DRY, das 4 in 1 Systemrohr mit Rückstauklappe, die Europa-Roll-Traufe und das Flachdach-Unterteil mit integrierter Rückstaudichtung zu finden. FLECK hat angekündigt, das Tool sukzessive um weitere Produkte zu erweitern. Es lohnt sich also, regelmäßig vorbeizuschauen.

NEU: Der Wrasenlüfter-Konfigurator für individuelle Anforderungen

Eine weitere Neuheit auf der FLECK-Website ist der Wrasenlüfter-Konfigurator. Mit diesem bietet FLECK als einziger Dachzubehörhersteller ein Online-Tool, mit dem der Wrasenlüfter einfach und un-

kompliziert nach individuellen Anforderungen zusammengestellt werden kann.

Wrasenlüfter von FLECK sind in großer Farbauswahl, Nennweite bis DN 500 und in unterschiedlicher Ausführung (z. B. mit Flairkopf) erhältlich. Bei der Konfiguration werden alle relevanten Daten zum jeweils geplanten Produkt – wie die Dachneigung, Eindeckungsart oder die Lattabstände – gesammelt. Dazu berücksichtigt der Konfigurator Besonderheiten wie die Möglichkeit zur Wärmedämmung bis zu einer Größe von DN 400. Nach nur wenigen Klicks erhält der Anwender nach der Eingabe der Daten ein PDF, das heruntergeladen und direkt an den Baustoff- bzw. Bedachungshändler des Vertrauens weitergeleitet werden kann.

Mehr über die neuen Tools finden Sie auf der Webseite unter: fleck-dach.de/service.

– FLECK –

75 Jahre Linzmeier – vom Zimmereibetrieb zur erfolgreichen Unternehmensgruppe

1946 im oberschwäbischen Riedlingen als kleiner Zimmerei- und Holzbaubetrieb gegründet, hat sich Linzmeier in den vergangenen Jahrzehnten zu einer erfolgreichen Unternehmensgruppe entwickelt. Auch für die Zukunft sind die Geschäftsbereiche bestens aufgestellt. Als Familienunternehmen legt man großen Wert auf verantwortungsvolles Denken und Handeln. Linzmeier übernimmt Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Im Mittelpunkt stand und steht immer der Mensch.

Die Firmengründer Josef und sein Sohn Franz-Josef Linzmeier konzentrierten sich in den ersten Jahren ihrer Selbstständigkeit auf Zimmermannsarbeiten. Dies begründet auch die bis heute enge Zusammenarbeit mit dem Holzbau. 1962 begann dann die Fertigung von Fassadenelementen mit dem Markennamen LINIT – als erstes der heute noch aktuellen Geschäftsfelder. Die Aufnahme der Paneelproduktion läutete einen Wechsel zum Industrieunternehmen ein.

1970: Baustoffe für Profis und Selberrmacher

1970 startete Franz-Josef Linzmeier den Handel mit verschiedenen Baustoffen und Bauplatten. Aus den bescheidenen Anfängen entwickelte sich mit den Jahren ein zweites wichtiges Standbein des Unternehmens: Über die Linzmeier Baustoffe GmbH & Co. KG werden heute an fünf regionalen Standorten Baustoffe für Profis und Privatkunden vertrieben. Seit 2019 kooperiert man mit der Michael Walter Baustoffe GmbH, die zwei weitere Standorte mit einbringt. Dadurch



Modernste Anlagen für hochwertigste Lösungen.



Unternehmenszentrale in Riedlingen mit Schulungs- und Ausstellungsgebäude: als Passivhaus realisiert. Im Zuge der Baumaßnahmen wurde das Gebäude aus den 1970er-Jahren zu einem Nullmissionsgebäude saniert.

© Fotos: Linzmeier

werden nun die Regionen Oberschwaben, Allgäu, Alb-Donau und Ulm abgedeckt.

Seit 1980: hocheffiziente Dämmelemente aus PU-Hartschaum

1980 begann man in Riedlingen mit der Fertigung und Entwicklung von Dämmstoffen aus PU-Hartschaum. Das neue Dämmsystem wurde unter der Marke LINITHERM in den Markt eingeführt. Die Fertigung und der Vertrieb hocheffizienter LINITHERM Dämmsysteme aus Polyurethan (PU) gehören heute zu den Kernkompetenzen von Linzmeier. Die breite Produktpalette reicht von flexibel konfigurierbaren Dämmsystemen für Dach, Decke, Wand, Boden und Fassade über Gauben- und Wandbausysteme bis hin zu Verbundelementen für den Industrie-



Spannende Jobs mit Gestaltungspotenzial.

und Verwaltungsbau. Verarbeiter, Planer, Architekten, Bauträger und Energieberater schätzen an LINITHERM die hervorragenden λ -Werte, die hohe Dämmwirkung bei schlankem Bauteilaufbau sowie den Beitrag zur Wohngesundheit: Die emissionsgeprüften, recycelbaren PU-Hochleistungsdämmstoffe tragen das Umweltsiegel „pure life“



Die Anfänge in Riedlingen (Baden-Württemberg).

und sind die ersten ihrer Art, die das Sentinel Haus Institut in sein Onlineportal „Bauverzeichnis Gesündere Gebäude“ aufgenommen hat.

Schlanker ökologischer Fußabdruck

1992 übernahm die dritte Generation mit Diplom-Bauingenieur Andreas Linzmeier als Geschäftsführer das Ruder. 1995 wurde ein zweiter Fertigungsstandort in Königshofen (Thüringen) eröffnet. Seit Ende der 1990er-Jahre bietet Linzmeier LINIREC-Konstruktionsbauplatten an. Diese werden aus PU-Produktionsresten und -Plattenabschnitten hergestellt. Das breite LINIREC-Sortiment besteht aus hochbeständigen und wärmedämmenden Konstruktionsbauplatten, Spezialprofilen, Montageankern und Bauteilen für verschiedene Verwendungszwecke. Außerdem Fensterdämmzargen, mit denen sich Fenster, Glastüren und Wintergartenverglasungen wärmebrückenfrei einbauen lassen.

2010 wurde das Verwaltungsgebäude in Riedlingen saniert und erweitert. Alt- und Neubau wurden mit eigenen Dämmprodukten, einer Lüftung mit Wärmerückgewinnung und einer Grundwasserwärmepum-

pe im Nullenergiestandard ausgeführt. Beim Neubau kam das frisch im Markt eingeführte LITEC-Bausystem zum Einsatz: ein individuell konfigurierbares Holzbausystem mit integrierter PU-Dämmung, zu dem Elemente für Wand, Dach und Gauben gehören. Mit den in Riedlingen geplanten und vorgefertigten Elementen lassen sich Neubauten, An- und Umbauten sowie Modernisierungen schnell und in hoher Qualität realisieren. Dabei kann so individuell geplant werden, dass zum Beispiel bei denkmalgeschützten Gebäuden der 1:1-Nachbau historischer Gauben möglich ist. 2010 wurden außerdem die Produktionsstandorte in Riedlingen und Königshofen erweitert und auf modernsten Stand gebracht.

2014 und 2015 machte Linzmeier mit der Montage von Photovoltaikanlagen auf seinen Fertigungs- und Lagerhallen einen weiteren Schritt hin zu einer CO₂-neutralen Energieversorgung. Neben einer hohen Eigenstromversorgung deckt Linzmeier seit 2021 an allen Standorten der Unternehmensgruppe seinen gesamten Restenergiebedarf nachhaltig aus vom TÜV SÜD zertifizierter Wasserkraft.



Linzmeier Baustoffe Standort Ehingen.

Fit für die Zukunft – gelebte Nachhaltigkeit

Für die kommenden Jahre ist Linzmeier gut aufgestellt. Eine gesunde Weiterentwicklung der beiden Geschäftsbereiche ist das Ziel des Familienunternehmens. Linzmeier investiert in die Zukunft, als Arbeitgebermarke ebenso wie bei Produktion und Prozessen. Dabei werden alle unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen gleichermaßen aus ökonomischer, sozialer und ökologischer Sicht bedacht. Mit innovativen Partnern und Liefere-

ranten werden auch in Zukunft beste, nachhaltige Lösungen angeboten. Durch den umweltschonenden, sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen übernimmt Linzmeier Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft.

Die wichtigste Investition in die Zukunft: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eine weitere Priorität ist bei Linzmeier die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs und Förderung der vorhandenen Belegschaft. Neben der Verantwortung gegenüber der jungen Generation sieht Linzmeier in der qualifizierten Aus- und Weiterbildung eine wesentliche Voraussetzung für die positive Weiterentwicklung des Familienunternehmens. „Durch Mut, Leidenschaft und Neugierde hat die Generation vor mir die Basis für den Erfolg gelegt. Dem fühle ich mich verpflichtet und möchte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch zukünftig einen sicheren Arbeitsplatz mit viel Ge-



Dipl.-Ing. Andreas Linzmeier.

staltungsfreiheit bieten. Mein großer Dank geht an die gesamte Belegschaft. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Stolz sind wir auch auf unsere tollen Kunden und unsere langjährigen Partnerschaften. Wir freuen uns auf eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft“, so Andreas Linzmeier.

– LINZMEIER –

Die Originalen von Braas:

Zukunft baut auf Dachstein

Dachsteine haben eine lange Vergangenheit – milliardenfach haben sie sich auf den Dächern bewährt. Und sie haben eine noch längere Zukunft vor sich. Sie machen Dächer fit für zukünftige Aufgaben, ob in der Sanierung oder im Neubau. Nicht nur die Aufgabe, Häuser und Klima nachhaltig zu schützen und über Generationen Wind und Wetter zu trotzen. Sondern auch die Aufgabe, mit Solarsystemen Energie und Wärme zu liefern. Das alles, während sie vor allem richtig gut aussehen!

Ob Dächer leisten, was sie sollen, hängt entscheidend von der Wahl des Materials ab. Braas Dachsteine haben bereits seit siebzig Jahren ihre Qualität bewiesen. Dreißig Jahre Materialgarantie untermauern das Vertrauen ins Produkt. Kein Wunder, dass Braas in seiner Kategorie 2022 als „Marke des Jahrhunderts“ ausgezeichnet wurde.

Mit Dachsteinen von Braas sind Dachdecker und Bauherren auf der sicheren Seite. Acht Modelle, fünf Oberflächen und zehn Farben bieten eine breite Auswahl für individuelle Dachdesigns. Dabei gibt es zu

jedem Modell – in Form, Farbe und Funktion aufeinander abgestimmt – die passenden Systemkomponenten. Von der Unterdeckbahn bis zum Photovoltaiksystem, vom Firstsystem bis zum Schneefang an der Traufe.



Der Klassiker: die Frankfurter Pfanne, hier in klassisch-rot. © Foto: BMI

Dächer tragen nicht nur Pfannen. Sie tragen auch Verantwortung. Und die lässt sich am besten mit den originalen Pfannen von Braas tragen.

– BMI –

Orange Power: Paslode-Boxenstopp bei Dammers

Wie in den Jahren zuvor, fand auch diesmal bei der Rolf Dammers oHG ein Paslode-Boxenstopp statt. Dabei nutzten viele Dammers-Kunden diesen Service, der im Haupthaus in Hamburg-Barmbek stattfand. Einen Tag später wurde zusammen mit dem sympathischen ITW-Servicetechniker noch ein Großkunde angefahren und dessen Geräte direkt vor Ort geprüft und gereinigt.

über den gern genutzten Service, der natürlich unter den geltenden Corona-Regeln stattfand: „57 Schussgeräte wurden fachgerecht gewartet und gereinigt. Zwei Geräten konnte nicht mehr geholfen werden. Alle anderen Geräte waren noch in einwandfreiem Zustand. Der Paslode-Boxenstopp wird von unseren Handwerkern gern in Anspruch genommen und es gab wieder viel positive Resonanz.“

Dammers-Mitarbeiter Stefan Schirsching fällt – genauso wie in den Vorjahren – ein positives Resümee

– DAMMERS –



Gern genutzter Service für Dammers-Kunden: Beim Paslode-Boxenstopp konnten sie ihre Schussgeräte warten und reinigen lassen und bei Bedarf austauschen.



Mit einer professionellen Wartung und Reinigung halten die Geräte einfach länger. Der ITW-Servicetechniker reinigte und wartete mehr als 57 Geräte. Ein Dammers-Großkunde wurde direkt angefahren und seine Geräte vor Ort geprüft.

© Fotos: DAMMERS

Besuchen Sie uns auch auf Facebook ...

Erfahren Sie Neuigkeiten aus der COBA, zum Beispiel über Aktionen, das Prämienprogramm **Dach&Mehr** oder Veranstaltungen.

Klicken Sie gleich mal rein:
<https://www.facebook.com/cobaosnabrueck>



... und Instagram!



QUALITÄT AUS METTMANN.



T: 02104.9191-0
F: 02104.9191-61
W: gust-overhoff.de

GUST. OVERHOFF GmbH & Co. KG
Flurstrasse 1
40822 Mettmann

GRÜN

Ihr kompetenter Partner
für Dach, Bau und Straße



- Dachdeckergeräte
- Dachsanierungsgeräte
- Propan Hand- und Lötbrenner



www.gruen-gmbh.de

Firmengruppe Carlé: Wechsel in der Geschäftsleitung und der Leitung der Niederlassung Kriftel

Die Carlé-Gruppe, COBA-Bedachungsfachhändler mit drei Standorten, geht einen personellen Schritt weiter in Richtung Zukunft: Zum 1. Januar 2022 übernahm **Torsten Rinn** als langjähriger Mitarbeiter bei Carlé, die Geschäftsführung für den operativen Bereich der Firmengruppe mit den Standorten Gießen, Hungen und Kriftel.

Er folgt auf den Geschäftsführer **Hans-Werner Häuser**, der Ende Januar nach 41 Jahren in den Ruhestand ging. Herr Häuser war der geistige Vater für viele zukunftsweisende, strukturierte Wachstums-

pläne und hat damit maßgeblich zum Erfolg der Carlé-Gruppe beigetragen.

Martin Darmöller übernahm zum 1. Februar 2022 als verantwortlicher Niederlassungsleiter die Leitung des Standorts Kriftel im Rhein-Main-Gebiet. Mit Herrn Darmöller sichert die Carlé-Gruppe für den Standort Kriftel weiterhin die Kontinuität sowie Kompetenz, die die Kunden von Carlé gewohnt sind.

– CARLÉ –



Thorsten Rinn übernahm zum 1. Januar 2022 die Geschäftsführung für den operativen Bereiche der Firmengruppe Carlé.



Der langjährige Geschäftsführer Hans-Werner Häuser wurde nach 41 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.



Martin Darmöller übernahm zum 1. Februar die Niederlassungsleitung des Standorts Kriftel.

© Fotos: Carlé



FIRSTER!

NEU EIFEL

Mit dem neuen Flachdachziegel EIFEL von Röben sind Sie weit vorn bei Materialqualität, Optik und auf dem Dach: Mit einem Kopfspiel von 30 mm und einer perfektionierten Verfalzung ist der EIFEL extrem flexibel und schnell verlegt. Arbeiten Sie mit dem EIFEL sind Sie ruckzuck Erster auf dem First.

Mehr aus erster Hand:
www.roeben.com




Enkolit® und der Tempo-Effekt

Über ein halbes Jahrhundert Erfahrung bei der Blechverklebung



Der bituminöse Blechkaltkleber Enkolit® zeichnet sich durch eine ganze Reihe unerreichter Vorteile aus und das seit über 50 Jahren. Zu den bedeutendsten Pluspunkten zählen der Korrosionsschutz sowie die enorme Sturmsicherheit durch die vollflächige Verklebung.

© Fotos: Enke

Es gibt Produkte, deren Funktionsweise und Eigenschaften hinlänglich bekannt zu sein scheinen – Papiertaschentücher zum Beispiel. Sie erfüllen ihren Zweck: die einen sanft am Nasenflügel – die anderen flusenfrei bei unbeabsichtigtem Vollwaschgang.

Marketingstrategen bezeichnen dieses Phänomen gerne als Tempo-Effekt*. Sie beziehen sich dabei auf Produkte, die auch unter anderem Markennamen angeboten, vom Kunden aber fälschlicherweise wie das Original bezeichnet werden. Augenscheinlich wird vorausgesetzt, dass solche Produkte dieselben Aufgaben wie die Originale erfüllen. Was bei einem Papiertaschentuch noch einigermaßen nachvollziehbar sein mag, kann bei bestens eingeführten und langzeiterprobten Hightech-Produkten wie dem Blechkaltkleber Enkolit® zu ernstesten Problemen führen, denn: Kleber ist nicht gleich Kleber, und das aus gutem Grund!

Seit über 50 Jahren gelten Befestigungen von Metallprofilen mit der dauerplastischen, bituminösen Klebe- und Dichtungsmasse Enkolit als sichere und wirtschaftliche Methode. Enkolit® eignet sich perfekt zur Verklebung von Fensterbänken, Mauerabdeckungen oder Gesimsprofilen. Auch Ortgang- und Traufbleche können mit der pechschwarzen Klebemasse aus dem knallgelben Gebinde mit dem silbergrauen Rillenspachtel fachgerecht und rationell verlegt werden. Enkolit® haftet auf zahlreichen festen Untergründen und kann bei entsprechender Vorbehandlung sogar auf WDVS eingesetzt werden.

Verantwortungsvolle Dachhandwerker wissen: Gegenüber anderen Klebesystemen hat Enkolit® einen weiteren großen

Vorteil. Das Produkt schützt Metalle wie Titanzink wirkungsvoll vor Rückseitenkorrosion. Der Grund: Die von Enke vorgeschriebene vollflächige Verklebung hält Feuchtigkeit sicher ab und wirkt der Tauwasserbildung an der Profilunterseite effektiv entgegen. Ein fataler Fehler, der leider immer öfter zu entsprechenden Korrosionsschäden führt, ist das Verkleben empfindlicher Metallprofile in Einzelbereichen. Zwischen den Klebezonen kann es dadurch zur unkontrollierten Bildung von Baufeuchtigkeit und somit zur Zerstörung der Metallprofile bzw. zu Schäden an darunterliegenden Bauteilen und Bereichen kommen.

Für die Techniker des E-Teams ist folglich nur schwer nachvollziehbar, dass Hersteller entsprechender Klebstoffe die raupenförmige Verklebung gegenüber der vollflächigen Verklebung mit Zeitgewinnen bei der Montage bewerben. Zumindest bei Titanzink-Profilen ist der einzig nachweisliche Effekt das enorme Tempo voranschreitender Korrosionsprozesse – nicht selten mit fataler Folge für die Bauherren. Mit Blick auf die über 50-jährige Erfahrung rund um die Herstellung und den Einsatz des Blechkaltklebers Enkolit® schwört man bei Enke zu Recht auf das Original. Tempo-Effekt* hin oder her!

* Anders als Marketingfachleute bezeichnen Demografen mit dem Tempo-Effekt das statistische Verhältnis zwischen Verringerung des Durchschnittsalters und steigender Entwicklung bei der Geburtenrate.

– ENKE –



Fachlich in den besten Händen

Kingspan Light + Air | ESSMANN stellt neuen Vertriebsleiter Süd/West vor

Leistungsstarke Produkte, umfassender Service und kompetente Beratung. Dafür ist Kingspan Light + Air | ESSMANN in der Baubranche bekannt. Um diesen Ruf aufrechtzuerhalten, setzen die Experten für Tageslicht, Entwässerung und Brandschutz auf ein Netzwerk aus fachlich versierten Mitarbeitern, die ihren Kunden bei allen Belangen rund um ihre Projekte mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das neueste Mitglied dieses Teams ist Nicholas Fuchs, der seit Ende letzten Jahres die Geschicke des Vertriebs in der Region Süd/West leitet – und dabei in große Fußstapfen tritt.



Nicholas Fuchs, Vertriebsleiter Süd/West. © Foto: Kingspan Light + Air | ESSMANN

Der neue Vertriebsleiter kennt sich bestens in der Baubranche aus. Seine berufliche Laufbahn startete bereits im Handel und Dienstleistungsmanagement im Bereich Dach und führte ihn über mehrere Stationen zu einem fundierten Know-how für den Baustoffhandel und speziell die Dachbranche. Bei Kingspan Light + Air | ESSMANN übernimmt Fuchs nun den Einsatzbereich und die Position des langjährigen Vertriebsleiters Wolfgang Anders, der das Unternehmen seit dem 1. Dezember 2021 in dieser Funktion

nicht mehr betreut. „Herr Anders hat dem Betrieb in seiner 28-jährigen Tätigkeit dabei geholfen, große Erfolge zu erzielen und das Geschäft ständig weiterzuentwickeln. Durch dieses Engagement entstanden ebenfalls große Fußstapfen, die ich nun mit meinen fundierten Kenntnissen und Kontakten bestmöglich ausfüllen möchte“, so Nicholas Fuchs.

Mit Engagement weiterhin zum Erfolg

Mit Fuchs an der Spitze soll nun ein frischer Wind durch die Reihen des Vertriebswesens bei Kingspan Light + Air | ESSMANN in der südlichen und westlichen Bundesrepublik wehen. Seine Expertise und seine über 10-jährige Erfahrung in der Baubranche geben dem neuen Leiter das Rüstzeug für innovative Wege und Ideen, die die Tätigkeiten seines Unternehmens bereichern sollen. „Mein Ziel ist es, an die Erfolge von Wolfgang Anders und der Firma anzuknüpfen und die bestehenden Kooperationen sowie Kundenbeziehung weiterhin zu stärken und auszubauen. Ich bin mir sicher, dass uns dies mit unserer geballten Kompetenz und unserer treuen Kundschaft bestens gelingen wird“, fasst Fuchs seine Ambitionen zusammen.

Durch den Neuzugang im Team der Spezialisten für Licht, Luft und Sicherheit sind deren Kunden also auch in Zukunft bestens aufgehoben.

– KINGSPAN LIGHT + AIR | ESSMANN –

www.meyer-holsen.de



Bahnhof der Stadt Wieliczka, Polen

Doppelfalzziegel – glasiert

als Sonderproduktion in den Farben diamantschwarz, rapsgelb, schilfgrün, indiarot und friesenblau.

Der klassische Doppelfalzziegel mit hervorragenden Produkteigenschaften und ausgeprägtem Profil, das ihn vor allem für denkmalgeschützte Objekte wertvoll macht.



Dachdeckerhandwerk gegen verschärfte Aufzeichnungspflichten

Der Referentenentwurf zu den Änderungen bei geringfügig Beschäftigten enthält unerwarteter Weise neue Vorgaben zur Erfassung der Arbeitszeit. Diese soll demnach unverzüglich und manipulationssicher elektronisch dokumentiert werden. Die Neuregelung ist bereits für Oktober dieses Jahres vorgesehen. Betriebe der Bauwirtschaft sind bereits verpflichtet, täglich Arbeitszeiten zu erfassen, aber nicht zwingend digital, und sie haben sieben Tage Zeit, um die Dokumentation für mögliche Kontrollen durch den Zoll zu erstellen.



ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk

© Foto: ZVDH

Praxisferne Forderung des Bundesarbeitsministers

„Wer eine solche Forderung aufstellt, kennt die Arbeitsweise am Bau nicht. Die Regelung ist für mobil eingesetzte Dachdecker und Dachdeckerinnen auf Baustellen oder bei Arbeiten in privaten Haushalten nicht wirklich umzusetzen. Gerade die Arbeiten im Dachdeckerhandwerk werden oft an wechselnden Orten durchgeführt, sogenannten Tagesbaustellen, die auch direkt von zu Hause angefahren werden. Damit fallen fest installierte Geräte zur Zeiterfassung schon Mal weg. Also

müssten alle Mitarbeiter mit mobilen Zeiterfassungsgeräten ausgestattet werden, um den Vorgaben gerecht zu werden. Damit kommt auf uns mal wieder ein Mehr an Kosten und Bürokratie zu. Gerade aber hatte uns die Ampelkoalition versprochen, kleinere Betriebe hier zu entlasten!“ zeigt sich ZVDH-Präsident und Dachdeckermeister Dirk Bollwerk verärgert.

Bollwerk weiter: „Praxisfern ist auch die Vorgabe der sofortigen Arbeitszeiterfassung. Das bedeutet ja konkret: Wir haben keine Korrekturmöglichkeit und eine Kontrolle durch den Arbeitgeber fällt weg. Unbeantwortet bleibt auch, was mit vergessenen Meldungen oder mit Falschmeldungen geschieht. Und weiter: Wie sollen Überstunden erfasst werden? Stichwort Arbeitszeitflexibilisierung. Alles in allem ein undurchdachter Schnellschuss.“ Er fordert, den entsprechenden Referentenentwurf zurückzunehmen und zu korrigieren. Die vorhandenen Regelungen zur Arbeitszeitdokumentation seien mehr als ausreichend. Auch die Androhung von Bußgeldern hält der oberste Dachdecker im Land für „völlig überzogen“.

– ZVDH –

www.steico.com/flex

STEICOflex
Die Klimadämmung



Natürlich dämmen mit Holzfaser

Hervorragender Kälteschutz im Winter – mit einem **λ_D-Wert von 0,036** erreicht die STEICOflex 036 Holzfaser-Dämmmatte die beste Dämmleistung unter den Naturdämmstoffen. Die Dämmlösung für ökologisch orientierte Kunden, die mehr fürs Klima tun wollen.

Spart CO₂. Speichert CO₂.

Die STEICOflex 036 spart jede Menge Heizenergie und damit CO₂-Emissionen – zudem sind im Holz der Dämmplatten rund 85 kg CO₂ pro Kubikmeter gespeichert.

Gut für Kunden. Gut für Verarbeiter.

Der ökologische Klemmfalz lässt sich einfach verarbeiten und überzeugt durch seine hohe Klemmwirkung im Gefach – und ist zugleich besonders hautfreundlich. STEICOflex 036 ist darüber hinaus diffusionsoffen und enthält keine Schadstoffe, unabhängig geprüft vom Institut für Bau-biologie Rosenheim (IBR). Für zufriedene Kunden.

Gratis-Beratungsmuster

Überzeugen Sie Ihre Kunden von der ökologischen Qualität. **Gratismuster auf www.steico.com/flex**



Neu: Universal Pro von Icopal

Für eine richtig gute Lage am Dach

Universal Pro heißt die neue Generation der einlagigen Universalbahn von Icopal. Neben der universellen Eignung hat sie mit der alten Universal fast nur den Namen gemein. In die neue Generation flossen praktisch alle innovativen Entwicklungen aus jüngster Zeit ein. Ergebnis: Universal Pro setzt im Bereich der einlagigen Abdichtungen den neuen Maßstab – und verbessert damit entscheidend die Lage des Handwerks auf dem Dach.

Anders als bei der alten Universal vereint die neue Universal Pro-Familie in einer einzigartigen Materialkombination die ausgezeichneten Eigenschaften von flexiblen Polyolefinen mit den bewährten Vorteilen von hochwertigen polymermodifizierten Bitumen in einer hochflexiblen, einlagigen Abdichtungsbahn

aus Polyolefin-Copolymer-Bitumen (POCB). Der Glas-Polyester-Verbundträger (250 g/m²) sorgt für eine hohe Zugfestigkeit und Belastbarkeit und macht die Bahn dimensionsstabil und ausreißfest.

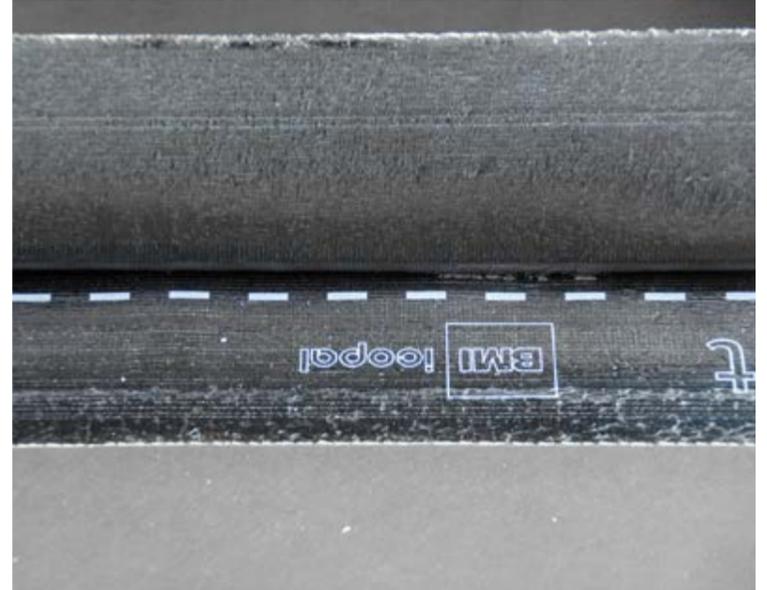
Außerdem ist sie hagelschlagfest, witterungs- und UV-stabil, also auch



Universal Pro – die neue Generation mit baustellen- und anwendungsgerecht erweitertem Portfolio.

© Fotos: BMI

ohne Bestreuung oberflächengeschützt, und dazu frei von Weichmachern. Schließlich flossen in die neue Generation auch die aktuellen technischen Features ein: von der Sicherheitsnaht über Cut-Lines bis zum T-Cut. Und im Falle Universal Pro Therm SA sogar die doppelte Sicherheitsnaht, Power-Therm Streifen und die Syntan-Beschichtung.



Doppelt hält besser: Die doppelte Sicherheitsnaht verhindert beim Verschweißen Verbrennungen am Dämmstoff.

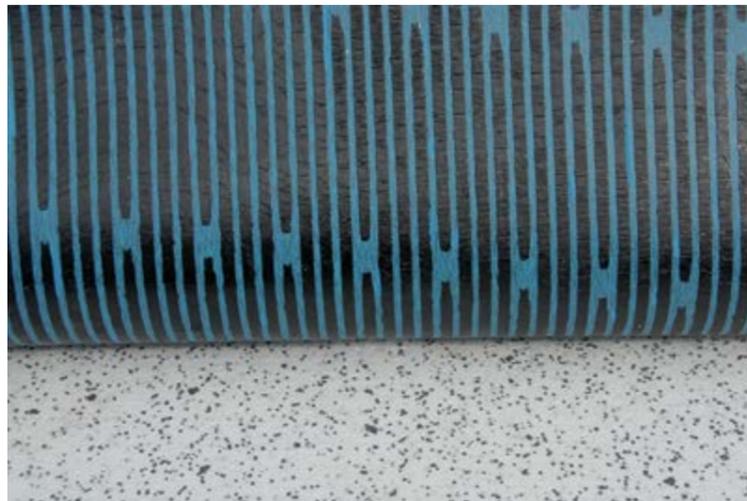
Und dass keine umfangreiche Zubehörpalette mit Verbundblechen, Klebstoffen oder Formteilen notwendig ist, vereinfacht sowohl die Baustellen- als auch die Lagerlogistik.

Das Universaltalent für jedes Dach und aus bester Familie

Der Name ist Programm: Universal Pro lässt sich universell einsetzen. Seine Vorteile kommen bei großflächigen Industrie- und Gewerbebauten oder im absoluten Hochwertbereich ebenso zum Tragen wie bei

extrem herausfordernden Dächern, zum Beispiel Sanierungen mit problematischen Untergründen oder kleinen Flächen mit 0°-Gefälle, die aufgrund der baulichen Situation und entgegen den Fachregeln keinen Gefälleaufbau erlauben. Aber auch diese talentierten Universalbahnen gibt es jetzt in speziellen Ausführungen für viele Anwendungen, jeweils auch parallel in einer durchwurzelungsfesten Variante für Dachbegrünungen.

– BMI –



Die Thermstreifen machen's möglich: Der homogene Bahnkörper von Universal Pro Therm SA kann direkt auf der EPS-Dämmung verlegt werden. Schutzfolie abziehen, verlegen – fertig!



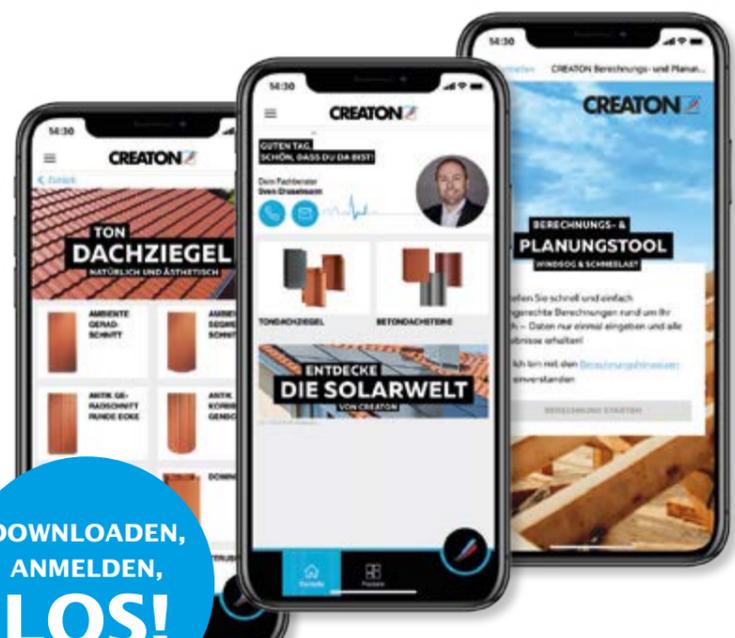
CREATONMOBILE DIE SMARTE LÖSUNG FÜR DIE TÄGLICHE ARBEIT AUF DEM DACH

- Überall und jederzeit Zugriff auf das komplette CREATON Sortiment
- Technische Informationen und Zeichnungen auf einen Blick
- Schnelle Kontaktaufnahme zum persönlichen Fachberater durch den Direktbutton
- Berechnungs- & Planungstool zur Berechnung von Windsog- und Schneelastsicherung



Jetzt kostenlos herunterladen unter:
www.creaton.de/creatonmobile

DOWNLOADEN,
ANMELDEN,
LOS!



#dachchecker | www.creaton.de

Dachdeckerverband freut sich: Wir werden immer mehr

8.734 Auszubildende gibt es derzeit über alle drei Lehrjahre hinweg im Dachdeckerhandwerk. Damit haben sich rund 1.000 junge Menschen mehr als im letzten Jahr für den Dachdeckerberuf entschieden. „Das ist ein deutlicher Anstieg von über 13 Prozent. Damit konnten wir die Zuwachsraten nochmals steigern, denn diese lag im Vorjahr bei rund sieben Prozent“, freut sich Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH).



Lisa Tiefenthal: ZVDH-Jugendbotschafterin. © Fotos: ZVDH

„rig ist, sehen wir doch ein zunehmendes Interesse.“ Eine weitere gute Nachricht: Die Quote der Abbrecher ist bundesweit gesunken, und auch hier über alle Lehrjahre hinweg. „Eine doch recht hohe Zahl von Auszubildenden, die aus ganz verschiedenen Gründen ihre Lehre abgebrochen haben, hat uns in den vergangenen Jahren schon beschäftigt. Aber der Abbruch-Trend konnte deutlich gebremst werden. Auch das ist für uns ein Anlass zur Freude,“ zeigt sich Fuhrmann sehr zufrieden.

Damit steige die Azubizahl seit vier Jahren in Folge, beim 1. Lehrjahr sogar seit bereits fünf Jahren. Die Befürchtung, dass die Pandemiejahre zu einem Rückgang der Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk führen könnten, habe sich somit glücklicherweise nicht bestätigt, im Gegenteil, wie die Zahlen eindrucksvoll zeigen, macht Fuhrmann klar.



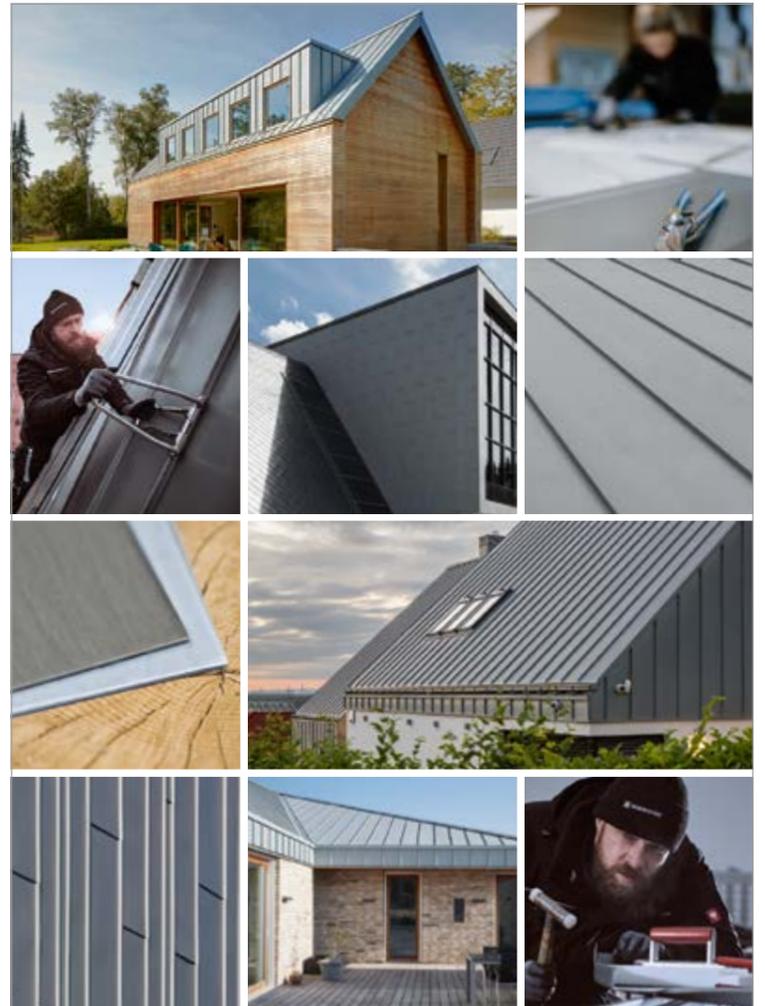
Rolf Fuhrmann, stellv. ZVDH-Hauptgeschäftsführer.

Über die Gründe könne man allerdings nur spekulieren. Aber die Botschaft, dass das Dachdeckerhandwerk krisensicher sei und auch in Pandemiezeiten fast uneingeschränkt arbeiten konnte, habe sicherlich dazu beigetragen. Auch die bundesweiten Nachwuchs-Aktionen auf allen Kanälen mit authentischen Bildern und Filmen aus dem Dachdeckerhandwerk seien anscheinend auf fruchtbaren Boden gefallen. Jungen Leuten, die sich informieren wollen, rät Fuhrmann, die Webseite www.dachdeckerberuf.de zu besuchen. Hier könne man sich auch schnell und unkompliziert für ein Praktikum oder eine Lehrstelle bewerben.

Nachwuchswerbung des ZVDH

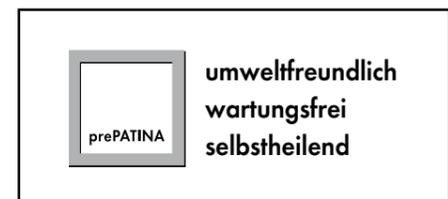
www.instagram.com/dachdeckerberuf
www.facebook.com/DachdeckerDeinBeruf
<https://www.youtube.com/user/DachdeckerDeinBeruf/featured>

– ZVDH –



RHEINZINK-prePATINA

steht für Natürlichkeit,
Kontinuität und Nachhaltigkeit.



- VORBEWITTERTE OBERFLÄCHE.
- ZINK- TYPISCHE PATINA AB WERK.
- NATÜRLICH & RECYCELBAR.
- SELBSTHEILUNGSEFFEKT VERZEIHT MONTAGEBEDINGTE KRATZER.

Dach&Mehr – Das Prämienprogramm für Sie

Am 1. April startet das COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** in die nächste Runde. Bis zum 31. Oktober können Sie während Ihres standardmäßigen Einkaufs beim COBA-Fachhändler wieder ganz bequem Prämienpunkte auf viele Produkte sammeln. Immer mehr Dachhandwerker profitieren jedes Jahr von **Dach&Mehr** – sind Sie schon dabei?

Ihre gesammelten Punkte wandeln Sie am Ende der Aktion ganz einfach in Prämien um. Dabei steht Ihnen im **Dach&Mehr**-Prämienshop eine Auswahl aus über 1.000 Artikeln zur Verfügung. Damit können Sie sich selber oder Ihren Mitarbeitern am Saisonende eine Freude machen.

Das COBA-Prämienprogramm **Dach&Mehr** lohnt sich für Sie, denn:

- ▲ Es gibt Prämien für jeden Punktestand: Schon ab 30 Punkten sind Sie dabei! Das entspricht einem Umsatz von nur 900 Euro im Aktionszeitraum vom 1. April bis 31. Oktober 2022.
- ▲ Es ist exklusiv für unsere Kunden: COBA-Punkte bekommen Sie nur im COBA-Fachhandel.
- ▲ Die Teilnahme ist kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen für Sie.



In diesem Jahr beteiligen sich 17 Lieferanten an **Dach&Mehr**. Auf viele Produkte der Marken Bauder, Braas, Creaton, Delta, Enke, Fleck, IKO, Isover, Kingspan, Laumans, Nelskamp, Rheinzink, Roto, Sita, Vedag und Velux erhalten Sie COBA-Punkte. Die gesamte Produktauswahl finden Sie ab dem 1. April auf der **Dach&Mehr**-Webseite: www.dachundmehr.com. Hier können Sie sich dann auch anmelden und über das große Prämienangebot informieren.



Sind Sie gespannt, wie das Prämienprogramm funktioniert? Dann schauen Sie sich einfach unseren kurzen Clip an, in dem Mani Ihnen erklärt wie es geht – von der Anmeldung über das Punktesammeln bis hin zur Prämienauswahl. Hier geht's zum Erklärvideo:



Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert?
Bleiben Sie auf dem Laufenden!



RHEINZINK GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 90 · 45711 Datteln
Tel.: +49 2363 605-0 · info@rhein-zink.de
www.rhein-zink.de

Jahresmeldung der LAMILUX Heinrich Strunz Gruppe

LAMILUX weiter auf Wachstumskurs

2021 war wiederum ein erfolgreiches Jahr für die LAMILUX Gruppe: Trotz der immer noch anhaltenden Herausforderungen der Corona-Pandemie und einer sehr angespannten Rohstoffsituation konnte das Rehauer Familienunternehmen im vergangenen Jahr 2021 den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte erzielen. Auch die Mitarbeiterzahl steigerte das Unternehmen um 5 Prozent und erreicht somit die höchste Mitarbeiterzahl seit der Gründung 1909.

Die mittlerweile mehr als 1250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienunternehmens erwirtschafteten einen Umsatz von 335 Millionen Euro, was einer Umsatzsteigerung um 15 Prozent zum Vorjahr entspricht. Weitere Meilensteine für LAMILUX waren im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Auszeichnungen sowie Produkteinführungen.

„Wir haben 2021 nicht nur den höchsten Umsatz in der Firmengeschichte erreicht, sondern beschäftigen nun auch die höchste Mitarbeiterzahl und haben trotz erschwelter Rohstoffsituation und enormer Preissteigerungen, welche ich in meiner 36-jährigen Tätigkeit als LAMILUX Geschäftsführer noch nicht annähernd erlebt habe, ein solides Ergebnis erwirtschaftet. Unser Unternehmen steht auf einem festen Fundament und wir blicken stolz auf das Jahr 2021 zurück und positiv in das neue Jahr 2022“, resümiert LAMILUX Geschäftsführer Dr. Heinrich Strunz.

LAMILUX Tageslichtsysteme

Zukunftsträchtige Produktneheiten beweisen die Innovationsführerschaft von LAMILUX am Markt. Bereits 2019 entwickelte LAMILUX ein Glasdach, das bis zu 30 Minuten Feuer und Hitze standhält – zertifiziert nach deutscher und europäischer Norm. Nun ist es dem Tageslicht- und Brandschutzspezialisten gelungen, diesen Schutz für Mensch, Gut und Gebäude auszuweiten: Das neue LAMILUX Glasdach Fire Resistance REI60 trotzt eine ganze Stunde lang dem Brand. Aber nicht nur Brandschutz spielt bei dem europaweit führenden Hersteller von Tageslichtsystemen eine Rolle: Mit dem neuen Flachdach Ausstieg Komfort Quadrat vereint LAMILUX puristisches Design und Funktion in neuartiger Form.

LAMILUX Composites

Auch in der Sparte LAMILUX Composites nahmen neue Produkteinführungen einzigartige Stellungen am Markt ein. Mit LAMILUX FireShield präsentiert das Unternehmen flammgeschützte, faserverstärkte Kunststoffe, die den unterschiedlichsten Flammchutzanforderungen sowie vielfältigen Anforderungen hinsichtlich Mechanik, Aussehen, Hygiene und Funktionalität gerecht werden. Und auch im Jahr 2022 hält LAMILUX neue, innovative Produktentwicklungen aus dem Bereich der Faserverbund-Kunststoffe bereit.

10-fach preisgekrönt

Insgesamt 10 Preise bestätigen die Wachstums- und Innovationskraft der LAMILUX Gruppe. Neben dem



Das LAMILUX Verwaltungsgebäude im oberfränkischen Rehau – dem Stammsitz des Familienunternehmens. © Foto: LAMILUX

Axia Best Managed Company Award, welcher LAMILUX als eines der bestgeführten Unternehmen Deutschlands kürt, identifizierte das Handelsblatt das Rehauer Familienunternehmen als einen der wachstumsstärksten Mittelständler Deutschlands im Jahr 2021.

Im Bereich der Tageslichtsysteme kürten der German Design Award 2021, Red Dot Award 2021, Architects' Darling 2021 die hervorragende Designqualität der LAMILUX Produkte. Auch die digitalen Lösungen, welche LAMILUX für die Baubranche bietet, wurden hochgelobt: Der German Innovation Award 2021 und Digital Champions Award 2021 ehren den LAMILUX BIM- und Produktkonfigurator sowie die LAMILUX World, deren virtuellen Showroom, welchen das Unternehmen im November online veröffentlichte.

Im Bereich der faserverstärkten Kunststoffe freut sich das Unternehmen über Designauszeichnungen des German Design Awards 2021 sowie der Listung unter den 500 heimlichen Weltmarktführern 2022, welche die WirtschaftsWoche ermittelte. Außerdem überzeugt LAMILUX Composites beim Focus Money Award „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“.

Fachkräfte im Fokus

Nicht nur die Corona-Pandemie und die Rohstoffsituation beschäftigten LAMILUX im vergangenen Jahr 2021, sondern auch der Fachkräftemangel. Um diesem entgegenzuwirken, setzt LAMILUX auf die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. „Die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften ist einer der entscheidendsten Faktoren in Zeiten des Fachkräftemangels. Eben

daher haben wir gerade 95 Auszubildende in der Lehre, die unser preisgekröntes Ausbildungskonzept ‚EDUCATION for EXCELLENCE‘ durchlaufen. Dies entspricht einer sehr hohen Ausbildungsquote von 8 Prozent. Zusätzlich fördern wir mit unserem internen Weiterbildungsprogramm ‚TRAINING for EXCELLENCE‘ die Mitarbeiter in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung. Denn qualifizierte Fachkräfte sind der Motor eines jeden Unternehmens“, erklärt Dr. Dorothee Strunz, geschäftsführende Gesellschafterin.

Zukunftsträchtige Investitionen

Neben den zahlreichen Auszeichnungen, Produktneheiten und Umsatzzahlen bestätigen auch die Investitionen des Familienunternehmens, dass LAMILUX positiv in die Zukunft blickt und langfristig plant. So entstehen momentan zwei neue Fertigungshallen am Zentralsstandort Rehau, die es dem Unternehmen ermöglichen Produktneheiten zu produzieren und derzeitige Produktionskapazitäten zu erhöhen. Zusätzlich wurden bereits bestehende Fertigungsanlagen erweitert und ein neues Bürogebäude erschlossen, das Arbeitsplätze für rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet. Auf diese Weise schafft LAMILUX für die stetig wachsende Mitarbeiterzahl freundliche Arbeitsplätze, in denen sich das Motto umsetzen lässt: „Customized Intelligence – Dem Kunden dienen als Programm“.

– LAMILUX –



Das Dachfenster.

Einsteigen. Aufsteigen.

Jetzt kostenlos
anmelden unter
www.roto-profiliga.de

Volle Unterstützung in der Vermarktung,
beim Verkaufen und auf der Baustelle.

Gemeinsam durchstarten
in der neuen Profiligas.
Weitere Details unter
www.roto-profiliga.de



Neue esserstep Austrittsstufe macht den Zugang zum Flachdach sicherer

Flachdächer und darauf installierte Anlagen, z.B. für Photovoltaik oder Klimatisierung, müssen regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Für mehr Sicherheit beim Zugang zum Dach über Flachdachfenster und Lichtkuppeln stellt ESSERTEC, Experte für Tageslicht- und Rauchabzugssysteme, die esserstep Austrittsstufe vor. Mit der Neuentwicklung können Immobilienbetreiber den zunehmenden Anforderungen an die Verkehrssicherung von Gebäuden noch besser gerecht werden.



Sicher aufs Flachdach mit der esserstep Austrittsstufe.

Durchdachte Konstruktion

Die Austrittsstufe dient zum Einhängen einer Leiter in ein Tageslichtelement, um darüber das Flachdach zu betreten. Anders als bisher marktüblich, wird die innovative esserstep Austrittsstufe von oben im Aufsetzkranz verschraubt statt unter dem Aufsetzkranz befestigt. Durch die höhere Positionierung muss der Nutzer nicht mehr über den kompletten Aufsetzkranz stei-

gen. Dieser wird sonst nicht selten zur Stolperkante, weil er von außen nach innen zuläuft und zudem unten breiter ist. Stattdessen hat die letzte Stufe unabhängig von der jeweiligen Aufsetzkranzhöhe immer eine bequeme Austrittshöhe und erhöht so die Trittsicherheit.

Für zusätzlichen Halt beim Ein- und Ausstieg sorgt ein in der Stufe inte-

grierter ausklappbarer Handgriff. Wie die Austrittsstufe selbst besteht er aus Stahl und ist somit sehr stabil. Darüber hinaus ist die esserstep Austrittsstufe mit einem Rohrbügel zum Einhängen der Leiter ausgestattet, der deren Wegrutschen verhindert.

Einfache Montage und Nachrüstung

Dank der einfachen Befestigung oben im Aufsetzkranz lässt sich die esserstep Austrittsstufe auch in vor-



Der esserstep ist für alle Aufsetzkranze mit Öffnungsmaßen von 80 bis 130 cm nachrüstbar; das entspricht einer Nenngröße von 100 bis 150 cm. © Fotos: ESSERTEC

handenen Lichtkuppeln und Flachdachfenster mit einer Nenngröße von 100 bis 150 cm einfach nachrüsten. Die Größe der Stufe ist an das Format des jeweiligen Aufsetzkranzes anpassbar.

Mehr Informationen unter www.esserotec.de.

– ESSERTEC –



Für zusätzlichen Halt beim Ein- und Ausstieg sorgt ein in der Stufe integrierter ausklappbarer Handgriff.



Die esserstep Austrittsstufe wird von oben im Aufsetzkranz verschraubt statt, wie marktüblich, unter dem Aufsetzkranz befestigt.

Mehr Sicherheit am Bau mit „Fachkunde Absturzprävention“

Das von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) entwickelte Seminar „Fachkunde Absturzprävention“ informiert zu Absturzgefahren und präventiven Maßnahmen. Im Fokus stehen praxisnahe Lösungen und moderne Arbeitsmittel, mit denen Abstürze und Durchstürze auf Baustellen verhindert werden können. Das Seminar richtet sich an Führungskräfte und Aufsichtsführende auf Baustellen.

„Abstürze und Durchstürze gehören zu den häufigsten Ursachen für tödliche Arbeitsunfälle auf dem Bau. Schon ein Sturz aus geringer Höhe kann zu schwersten Verletzungen führen. Deshalb ist ein effektiver Absturzschutz so wichtig: Denn er verhindert Unfälle und kann Leben retten“, sagt Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention bei der BG BAU.

Wie mehr Sicherheit für Beschäftigte auf Baustellen erreicht wird, vermittelt das von der BG BAU entwickelte Seminar „Fachkunde Absturzprävention“. Es rich-



tet sich an Führungskräfte und aufsichtsführende Beschäftigte. Das Seminar sensibilisiert für das Thema Absturz bei Bauarbeiten und informiert über mögliche Absturzgefahren. Mit dem E-Learning-Angebot der BG BAU als Basis vermittelt das Präsenzseminar in Theorie und Praxis die Kernthemen der Absturzprävention. Unter anderem lernen die Teilnehmenden verschiedene innovative Lösungen und moderne Arbeitsmittel kennen. Außerdem können sie im Rahmen des Seminars praktische Erfahrungen sammeln.

Freie Plätze für das Seminar „Fachkunde Absturzprävention“ gibt es in den Schulungsstätten der gewerblichen Berufsgenossenschaften in Bad Münde, Haan und Nürnberg über das ganze Jahr verteilt. Auch in Ausbildungsstätten von Innungen und Verbänden wird das Seminar mit von der BG BAU geschulten Trainerinnen und Trainern ab Januar angeboten. Interessierte können sich direkt an ihren Verband bzw. ihre Innung wenden, um die Termine der nächstgelegenen Ausbildungsstätte zu erfahren. Ba-

sis für die Seminare ist stets das E-Learning-Angebot der BG BAU. Weiterführende Informationen und Teilnehmerschein finden Sie auf der Webseite der BG BAU.

Die BG BAU unterstützt die Teilnahme von Führungskräften an den von Innungen und Verbänden angebotenen Seminaren und erstattet bis zu 400 Euro der Seminargebühren. Voraussetzung für eine mögliche Förderung ist das abgeschlossene E-Learning-Modul. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht außerdem eine beitragsunabhängige Förderung mit bis zu 10.000 Euro für Investitionen in die Absturzprävention.



Weitere Informationen dazu erhalten Sie über diesen QR-Code oder auf der Seite www.bgbau.de unter dem Menüpunkt Service.

– BG BAU –

SOPREMA Mammut-Tour

Ab dem Frühjahr 2022 ist der Mammut-Truck in ganz Deutschland unterwegs. Immer mit an Bord: Spannende Produktneuheiten und Praxisvorführungen rund um die Themen Abdichtung und Dämmung sowie Tageslicht und Rauchabzug, außerdem unterhaltsame Veranstaltungen vom Dachdeckerfrühstück bis zur After-Work-Grillparty.

Aktuelles unter www.soprema.de und #mammuttour



2022 WIRD ABGEFAHREN



ABDICHTUNG & DÄMMUNG
TAGESLICHT & RAUCHABZUG



Orange ist sympathisch!



COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 197

12.04.2022

Erscheinungstermin:

17.05.2022

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück
Telefon 0541 50513-0 · Telefax 0541 50513-19
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.
Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr, Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik
Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16 · 49074 Osnabrück
Tel. +49 541 310-333
hallo@frommrash.de · www.frommrash.de

Umschülerkurs am Mayener BBZ gestartet

Eine Chance, ihre berufliche Zukunft in die Hand zu nehmen, nutzen derzeit die 25 Teilnehmer des 53. Vorbereitungslehrgangs auf die Dachdeckergergesellenprüfung für Dachdeckerhelfer und Umschüler. Der Kurs startete Anfang Januar im Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ) in Mayen.

Im Rahmen des viermonatigen Kurses werden passgenau und intensiv in rund 850 Unterrichtsstunden Fachpraxis und Fachtheorie vermittelt. Das Berufsbildungsgesetz bietet nämlich die Möglichkeit, eine Gesellenprüfung auch ohne die sonst übliche dreijährige Ausbildung abzulegen, wenn man mindestens das 1,5-fache der Ausbildungszeit an Berufspraxis in dem betreffenden Beruf nachweisen kann. Eine gezielte Vorbereitung in Theorie und Praxis auf die Prüfung ist allerdings anzuraten. Über 2.000 Teilnehmer haben diesen Kurs für langjährige Helfer seit 1970 bereits erfolgreich am BBZ absolviert. Für viele war dies ein Sprungbrett für eine Weiterbildung und den anschließenden Schritt zum



25 Umschüler bereiten sich auf die Prüfung zum Dachdeckergergesellen vor. © Foto: BBZ Mayen

Dachdeckermeister. Ein weiterer positiver Aspekt: Eine finanzielle Unterstützung erfolgt durch die Agentur für Arbeit, basierend auf dem Sozialgesetzbuch III.

– BBZ MAYEN –

Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

Enke
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de
Produziert Qualität seit 1924

Jacobi walther
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

DAS DACH **STARK WIE EIN STIER**
www.prefa.de office.de@prefa.com

A.S.SAT
SOLID MOUNTING UNITS
www.assat.de · E-Mail: info@assat.de

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de

Kettinger
Wieserthel GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

RAKU
www.raku.de
E-Mail: service@raku.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

Sturmklammern, Firstklammern, Fassadenklammern.
www.fos.de info@fos.de

KLÖBER
www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de

REGUPOL
www.regupol.com | info@regupol.de

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

GLAPOR
SCHAUMGLASPRODUKTE
info@glapor.de · www.glapor.de

LAUMANS
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896
www.laumans.de · E-Mail: info@laumans.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de

Böcker
www.boecker.de

GRÖMO
www.groemo.de · info@groemo.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Bostik
smart adhesives
www.bostik.de · info.germany@bostik.com

GRÜN | Sicherheitstechnik | Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme
LORO
www.lorowerk.de
infocenter@lorowerk.de

Semmler
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

briel
INNOVATION TRIFFT METALL
www.briel.de - info@briel.de

Grumbach
Dach-Gullys und mehr
www.grumbach.net · lakon@grumbach.net

MAAS PROFILE
www.maasprofile.de · E-Mail: bestellung@maasprofile.de

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

SKB
SICHERHEITSKONZEPTE BREUER
www.sicherheitskonzepte-breuer.com · info@sicherheitskonzepte-breuer.com

häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER
ALUMINIUM | EDELSTAHL
www.haueuselmann.de

mazzonetto
METALLE FÜR DACH UND FASSADE
www.mazzonetto-metall.de · info@mazzonetto-metall.de

sita
leicht entwässern.
www.sita-bauelemente.de
info@sita-bauelemente.de

CEDRAL
www.cedral.world · info.germany@cedral.world

HEUEL
www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de

DACHKERAMIK
MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

www.spax.com
info@spax.com

DELTA
www.doerken.de/de
Die starke Marke von DÖRKEN E-Mail: bvfd@doerken.de

IAP-Eckstein GmbH
Innovative Ausbau Produkte
Alu + PE-Dampfsperffolien
Dicht- und Klebesysteme
www.iap-eckstein.de
info@iap-eckstein.de

MOGAT
Dachsysteme | Bauwerksabdichtungen
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

steinel
www.steinel.de · E-Mail: info@steinel.de

DS Stålfprofil
www.ds-staalprofil.de · ds@ds-stahl.de

IKO
Die Schindel Experten
www.iko.be/de · E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

M·SOFT
www.msoft.de · info@msoft.de

thyssenkrupp
www.thyssenkrupp-plastics.de | info@plastics@thyssenkrupp-materials.com

elZinc
Zink für Dach, Fassade und Dachentwässerung
www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com

HIRSCH Porozell
Ein Unternehmen der HIRSCH Servo Gruppe
www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

URSA
Für die Zukunft gut gedämmt

EMDATEC
E-Mail: info@emdatec.de
www.emdatec.de

ivt
www.ivt.de
E-Mail: info@ivt.de

Paslode
www.itw-befestigungssysteme.de

VELUX
www.VELUX.de
E-Mail: handel@VELUX.com

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

VMZINC
www.vmzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de